Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.





Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 47 | Freitag, den 6. November 2026 | Nummer 11

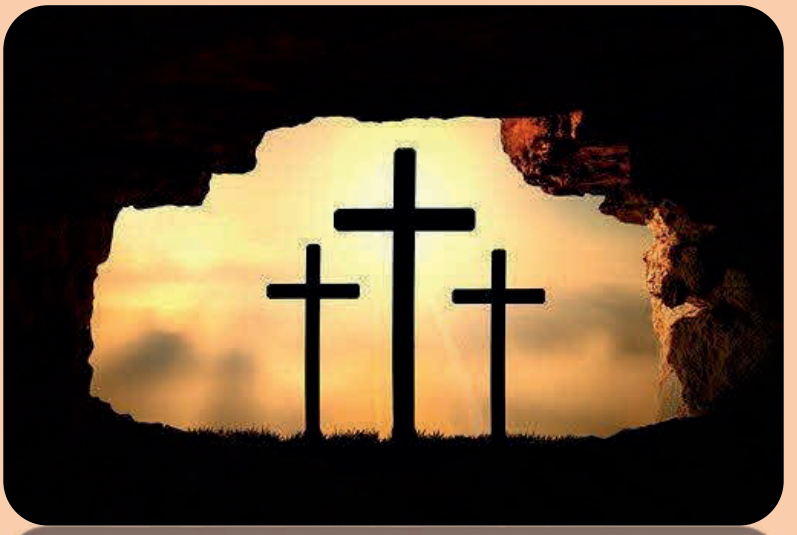


Schutzteich bei Waldhermes

von Harry Czernotzki

GELEITWORT ZUM VOLKSTRAUERTAG

von Wolfgang Schneiderhan, General a.D. und Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Der italienische Staatspräsident Sergio Mattarella erklärte 2025 im Deutschen Bundestag mit Blick auf das Leid im Zweiten Weltkrieg: „Seitdem spiegelt sich das Gesicht des Krieges nicht mehr nur in dem des Kämpfers wider, sondern auch in dem des Kindes, der Mutter, des wehrlosen alten Menschen.“ In seiner Gedenkrede anlässlich des Volkstrauertags nannte er außerdem eine erschreckende Zahl: Über 90 Prozent der Opfer heutiger Konflikte sind Zivilistinnen und Zivilisten.

Menschen, die nicht als Soldaten unmittelbar an der Frontlinie vom Geschehen betroffen sind, leiden heute mehr denn je unter Gewaltmigration: Flucht, Vertreibungen oder Umsiedlungen. Tod und Verwundung sind die ständigen Begleiter derer, die aus ihrer Heimat fliehen und woanders Schutz suchen müssen. Während der Volksbund in seiner Gedenkarbeit vor allem auf die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und auf die Opfer von Flucht und Vertreibung blickt, mahnt uns die Empathie zum Mitleid mit den auch heute von Flucht betroffenen Menschen.

Die Kriegsgräberfürsorge hat vor allem den Auftrag, die Gräber der militärischen Kriegstoten zu bewahren. Das ist seit über 100 Jahren die Kernaufgabe des Volksbundes und gleichzeitig eine zivilisatorische Errungenschaft. Darüber hinaus ist sie unter heute befreundeten Nationen glücklicherweise auch ein Instrument der ganz praktischen Diplomatie und des Friedens. Doch unser Auftrag hat viele Facetten: Das deutsche Gräbergesetz schließt ausdrücklich auch Zivilistinnen und Zivilisten als Opfer von Kriegsgewalt ein, aber auch die nach 1945 von den Alliierten so genannten „Displaced Persons“. Das waren ausländische Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter, aber auch ehemalige KZ-Häftlinge, die nach Kriegsende nicht wussten, wo sie hinsollten, oder andere in Deutschland gestrandete Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihre Heimatländer zurückkonnten. Sie wurden in Lagern von den noch jungen Vereinten Nationen betreut: Das Ende des Zweiten Weltkriegs war auch die Geburtsstunde der modernen Flüchtlingshilfe.

Der Volksbund stellt sich der Aufgabe, auch diese Facetten der Gewalt sichtbar zu machen. Sei es in der heute noch wichtigen Kooperation mit dem Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes, in der Bildungsarbeit an den Gräbern verschleppter Zwangsarbeiterinnen oder an vom Volksbund gepflegten Gedenkorten wie dem dänischen Oksbøl, wo Hunderte Kinder bestattet liegen, die auf der Flucht ihr Leben ließen. Auch die Inlandsarbeit an vielen der über 12.000 Kriegsgräberstätten in Deutschland ist deshalb eine unverzichtbare Säule unserer Arbeit. Wer heute über die Friedhöfe hierzulande geht und auf den Kriegsgräbern die Todesdaten gerade aus den letzten Kriegstagen 1945 liest, spürt, wie die eingangs zitierten Worte Mattarellas nachhallen: Oft sind es besonders junge oder besonders alte Menschen, die hier bestattet wurden.

Es bedrückt uns, dass auch das vergangene Jahr erneut kein friedlicheres und ein weiteres Jahr der weltweiten Flucht war. Wir sollten gerade am Volkstrauertag nicht vergessen, dass auch heute viele Menschen ihre Heimat wegen Krieg und Gewalt verlassen müssen. Wenn wir auf die unmittelbare Nachkriegszeit blicken, wird uns erst recht bewusst, was für ein großes Glück es ist, 80 Jahre später als freie Bürgerinnen und Bürger in einem geeinten Europa leben zu dürfen: einem Raum, in dem Demokratie und Menschenrechte uneingeschränkt gelten, bis hin zum Recht auf eine würdige Behandlung nach dem Tode. Für den Volksbund gilt mehr denn je: Wir lernen aus der Geschichte. Jedes einzelne Schicksal auf unseren Kriegsgräberstätten ist uns eine Mahnung zum Frieden.

Aufruf zum Volkstrauertag
am Sonntag, den 15. November 2026



Die Gedenkfeiern
für den Markt Grafengehaig erfolgen:

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenkfeier in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
11.15 Uhr	Gedenkfeier am Ehrenmal in Weidmes
13.15 Uhr	Gedenkfeier am Ehrenmal in Gösmes-Walberngrün

Werner Burger
Erster Bürgermeister

Aufruf zum Volkstrauertag



Die Gedenkgottesdienste und -feiern
für den Markt Marktleugast erfolgen:

im Ortsteil Hohenberg am Samstag, den 14. November 2026

18.10 Uhr	Abmarsch der Vereine vom Gemeindesaal mit dem Musikverein Marktleugast
18.15 Uhr	Ansprache und Kranzniederlegung durch Zweiten Bürgermeister Setrick Röder
18.30 Uhr	Gedenkgottesdienst
	Musikchoral – Musikverein Marktleugast

im Ortsteil Traindorf-Tannenwirtshaus am Sonntag, den 15. November 2026

08.45 Uhr	Abmarsch der Vereine vom Vereinslokal
09.00 Uhr	Gedenkgottesdienst
	Ansprache Soldatenkameradschaft Tannenwirtshaus-Traindorf
	Ansprache und Kranzniederlegung durch Dritten Bürgermeister Oswald Purucker
	Musikchoral – Blasmusik Untersteinach

in Marktleugast am Sonntag, den 15. November 2026

08.50 Uhr	Abholung der Vereine durch den Musikverein Marktleugast
09.00 Uhr	Gedenkgottesdienst
ca. 09.45 Uhr	Abmarsch zum Kriegerdenkmal
	Musikchoral – Musikverein Marktleugast
	Ansprache und Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Martin Döring
	„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast
	Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

im Ortsteil Marienweiher am Sonntag, den 15. November 2026

10.25 Uhr	Abholung der Vereine durch den Musikverein Marktleugast
10.30 Uhr	Gedenkgottesdienst
	Musikchoral – Musikverein Marktleugast
	Ansprache und Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Martin Döring
	„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast
	Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

im Ortsteil Neuensorg am Sonntag, den 15. November 2026

10.40 Uhr	Musikchoral – Musikverein Marktleugast
	Kurze Andacht
	Ansprache und Kranzniederlegung durch Zweiten Bürgermeister Setrick Röder
	zusammen mit den Vereinen
	Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

Martin Döring
Erster Bürgermeister

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Martin, Döring **Erster Bürgermeister** Markt Marktleugast buergermeister@marktleugast.de	4	947-12
Burger, Werner **Erster Bürgermeister** Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Johannes Goldfuß Geschäftsstellenleitung goldfuss@marktleugast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktleugast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktleugast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktleugast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktleugast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktleugast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktleugast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktleugast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktleugast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktleugast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktleugast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktleugast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktleugast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktleugast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	**947-50**	

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast
Neuensorger Weg 10
Montag bis Freitag ..... 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich
Donnerstag ..... 15.00 bis 17.30 Uhr
Erster Bürgermeister Martin Döring
Montag bis Mittwoch ..... 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag ..... 15.00 bis 17.30 Uhr
Freitag ..... 09.00 bis 12.00 Uhr
Termine jeweils nach Vereinbarung
Erster Bürgermeister Werner Burger
im Rathaus Grafengehaig
Montag bis Freitag ..... 07.30 bis 09.30 Uhr
Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Für die Dezember-Ausgabe:

- **Abgabeschluss: Montag, 16. November 2026**
- **Erscheinungstag: Freitag, 4. Dezember 2026**

Marktgemeinderatssitzungen



Markt Marktleugast
Montag, 23. November 2026,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal
Markt Grafengehaig
Montag, 30. November 2026,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakoneo Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach bietet im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 11.11.2026

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig, Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/ Stadt	Wassergebühren inkl. 7% MWSt.	Abwassergebühren	Gesamtpreis pro m³	Niederschlagswassergebühr pro m²
Rugendorf	2,35 €	2,54 €	4,89 €	
Kulmbach	2,57 €	2,56 €	5,13 €	
Ludwigschorgast	1,77 €	3,43 €	5,20 €	
Kupferberg	3,31 €	2,06 €	5,37 €	
Marktleugast	**2,20 €**	**3,38 €**	**5,58 €**	**0,21 €**
Wirsberg	2,62 €	3,05 €	5,67 €	
Neuenmarkt	2,11 €	3,59 €	5,70 €	0,21 €
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stammbach	3,92 €	2,26 €	6,18 €	
Stadtsteinach	4,02 €	2,64 €	6,66 €	
Guttenberg	3,62 €	7,73 €	11,35 €	
Untersteinach	6,07 €	5,52 €	11,59 €	

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,



die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast

Folgender Gegenstand ist aufgefunden worden und sucht nach seinem Eigentümer:

Abgabedatum	Fundsache	Fundort
02.10.2026	Schlüssel	gegenüber des ehemaligen Gasthofs „Quelle“, Marktleugast

Der jeweilige Eigentümer kann sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Tel. 09255/ 947-21 oder 09255/ 947-20, melden.

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:

Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktleugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?
Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)
Telefon: 0941/ 28 00 33 66
Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)
Telefon: 09252/ 704-0

Bitte beachten!

Mülltrennung auf dem Friedhof

Herbstzeit ist Pflanzzeit – auch auf dem Friedhof. Da dabei auch viele Abfälle anfallen, möchte die Friedhofsverwaltung auf die Regeln für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Abfallentsorgung hinweisen.

Da es in der jüngsten Vergangenheit Probleme mit der Mülltrennung gab, weist die Friedhofsverwaltung auf die geltenden Regeln hin.

ACHTUNG!

Die kompostierbaren Abfälle sind NICHT neben den Gitterboxen abzulegen! Hierfür ist eine sehr große Fläche im hinteren Bereich vorgesehen. Bitte beachten!!!



Bitte achten Sie darauf, dass die Gitterboxen zugänglich bleiben und das Grüngut/der Kompost NICHT davor abgelagert wird!



Des Weiteren ist der Friedhof KEINE ÖFFENTLICHE Kompostieranlage für private Gartenabfälle oder Christbäume!





Ebenso wenig ist die Ablagerung von Müll aller Art akzeptabel.



Wer in Marktleugast keine Restmülltonne besitzt, kann im Rathaus Marktleugast gerne Restmüllsäcke käuflich erwerben.

Jedoch ist es NICHT erlaubt, seinen Müll am Friedhof abzulegen!

Auf dem Friedhof stehen verschiedene Behälter für die jeweiligen Abfallarten bereit:

- großer Ablageplatz für den kompostierbaren, organischen Abfall wie z. B. Laub, Pflanzen, Inhalt von Pflanzenschalen oder Gestecke und Kränze ohne Draht und Kunststoffe
- Gitterbox für Plastikabfall (z.B. Grablichter) und Styropor
- Gitterbox für Papierabfälle

Die Behälter sind entsprechend beschriftet.

Bitte achten Sie auf die Trennung der einzelnen Abfälle und werfen Sie keine Plastikschalen in den kompostierbaren Abfall, trennen Sie Bepflanzungen vom Pflanzgefäß!

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und um eine ordnungsgemäße Mülltrennung bzw. -entsorgung an den dafür vorgesehenen Ablageplätzen.

Markt Marktleugast

Friedhofsverwaltung

Räum- und Streupflicht auf öffentlichen Gehwegen und Gehbahnen

Grundstückseigentümer sind gemäß § 823, Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) verpflichtet, Gefahrenquellen zu beseitigen. Deshalb erinnern wir an die **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter** der Märkte Marktleugast und Grafengehaig. Sie kann bei der Gemeindeverwaltung oder auf der gemeindlichen Internetseite unter

https://www.marktleugast.de/verwaltung-politik/verwaltung/ortsrecht

https://www.grafengehaig.de/verwaltung-politik/ortsrecht

eingesehen werden und regelt den Umfang der Straßenreinigungs- und Sicherungspflicht. Aufgrund dieser Verordnung haben Vorder- und Hinterlieger die an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück unmittelbar erschließenden Straßen schnee- und eisfrei zu halten.

Die Eigentümer sind verpflichtet, an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr jeweils bis 20.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Dies gilt innerorts an Gehsteigen und - sofern kein Gehweg vorhanden ist - eine am Fahrbahnrand verlaufende Gehbahn in ca. 1 m Breite. Es ist den Anliegern überlassen, die Verteilung der anfallenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln. Eine weitere Verpflichtung der Anlieger liegt in der Freihaltung der Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte insbesondere bei Tauwetter. Schnee ist neben der Gehbahn zu lagern und darf keinesfalls auf die Straße oder in den Kanal verbracht werden.

Nachdem es bei Stürzen sehr schnell zu Verletzungen und zivilrechtlichen Haftungsansprüchen kommen kann, wird empfohlen, die Verpflichtung ernst zu nehmen. Die Kommunen müssen die Erfüllung der Sicherungspflicht durch die Anlieger kontrollieren und auf Gefahren hinweisen.

Winterdienst des gemeindlichen Bauhofes

Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit gehört zu den wichtigsten Aufgaben von kommunalen Bauhöfen. Im Winter heißt es also, Straßen von Schnee, Eis und Glätte zu befreien. Bei den Bürgern wird oftmals der Eindruck erweckt, die Gemeinde sei für die Räumung und Streuung der Straßen generell zuständig. Doch nicht alle Straßen und Wege sind von der Räum- und Streupflicht der Gemeinde gleichermaßen betroffen.

Winterdienstpflichten entstehen, wenn die betreffenden Verkehrsflächen verbreitet eine allgemeine Glätte aufweisen. Der kommunale Bauhof muss den Winterdienst **üblicherweise zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr erbringen**, an Wochen-

enden und Feiertagen beginnt die Verpflichtung um 08.00 Uhr. Innerhalb geschlossener Ortschaften besteht Räum- und Streupflicht grundsätzlich nur auf **verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen** Straßenabschnitten (BGH, Grundsatzurteil vom 05.07.1990 – Az. III ZR 217/89). Als verkehrswichtig werden stark befahrene Straßen mit Durchgangsverkehr betrachtet.

Als gefährlich einzustufen wären u.a. Stellen, an denen **gebremst oder ausgewichen werden** bzw. sonst die Fahrtrichtung oder Geschwindigkeit geändert werden muss.

Es ist den Gemeinden nicht zuzumuten, sämtliche Verkehrsflächen schnee- und eisfrei zu halten. Den Verkehrsteilnehmern selbst obliegt es, sich den äußeren Umständen entsprechend auszurüsten und zu verhalten. Dazu gehört angepasste Fahrweise und seit dem 01.10.2024 auch Winterreifenpflicht mit Kennzeichnung Schneeflocke.

Das Verwaltungsgericht Bayreuth hat mit Urteil vom 05.02.2013 entschieden, dass Schneemassen, die durch den Winterdienst zusammengeschoben werden müssen, zumutbar sind und in Wendehämmern konstruktionsbedingt am Rand oder in der Mitte zusammengeschoben werden dürfen – ja sogar müssen. Dass deshalb auch Schnee vor den Grundstücken oder Einfahrten der Anlieger landet, ist hinzunehmen. Im Rahmen der satzungsmäßigen Räumpflicht der Anlieger müssen diese selbst für einen freien Weg sorgen.

Unser Bauhof ist bemüht, einen guten Winterdienst zu gewährleisten, dennoch ist er nicht verpflichtet, alle Straßen und Wege überall und zur gleichen Zeit bei Glätte und Schnee zu räumen. Wir bitten deshalb um Verständnis, dass die Räumung nach Priorität erfolgt.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde –

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:
Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktleugast
Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888
Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig
Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter
http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst.

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Notruf 112

Rettungswesen -
Integrierte Lehrleitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleistelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
  Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
  Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindename/Stadtteil, Straßenname, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/ Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
  Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
  Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
- **Warten auf Rückfragen!**
  Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.30 Uhr
bis nächsten Tag 08.30 Uhr

Mittwoch, 04.11.2026
Franken-Apotheke, Kronacher Straße 2A, 95119 Naila,
Tel. 09282/ 5041
Donnerstag, 05.11.2026
Humboldt Apotheke, Bayreuther Straße 10, 95497 Goldkronach,
Tel. 09273/ 96113
Freitag, 06.11.2026
Engel-Apotheke, Karlstraße 6, 95213 Münchberg,
Tel. 09251/ 6868
Samstag, 07.11.2026
Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts,
Tel. 09252/ 91240
Sonntag, 08.11.2026
Obere Apotheke, Obere Stadt 2, 95326 Kulmbach,
Tel. 09221/ 923126
Montag, 09.11.2026
Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 21, 95152 Selbitz,
Tel. 09280/ 92181

Dienstag, 10.11.2026
Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191
Mittwoch, 11.11.2026
Klick-Apotheke, Burgstraße 14, 95152 Selbitz, Tel. 09280/ 9844393
Donnerstag, 12.11.2026
Neue Schloss Apotheke, Hopfenleithe 4, 95349 Thurnau, Tel. 09228/ 9964142
Freitag, 13.11.2026
Sonnenstern-Apotheke, Am Goldenen Feld 1, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 8787390
Samstag, 14.11.2026
Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, 95213 Münchberg, Tel. 09251/ 1301
Sonntag, 15.11.2026
Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, 95213 Münchberg, Tel. 09251/ 1374
Montag, 16.11.2026
Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304
Dienstag, 17.11.2026
Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111
Mittwoch, 18.11.2026
Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316
Donnerstag, 19.11.2026
Stadtpark-Apotheke, Hardenbergstraße 30, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 6076043
Freitag, 20.11.2026
Main-Apotheke, Lanzendorfer Straße 3, 95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161
Samstag, 21.11.2026
Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, 95352 Marktleugast, Tel. 09255/ 256
Sonntag, 22.11.2026
Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240
Montag, 23.11.2026
Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10, 95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733
Dienstag, 24.11.2026
Obere Apotheke, Obere Stadt 2, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 923126
Mittwoch, 25.11.2026
Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240
Donnerstag, 26.11.2026
Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 90, 95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
Freitag, 27.11.2026
Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304
Samstag, 28.11.2026
Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10, 95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733
Sonntag, 29.11.2026
Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191
Montag, 30.11.2026
Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111
Dienstag, 01.12.2026
Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, 95352 Marktleugast, Tel. 09255/ 256
Mittwoch, 02.12.2026
Blaicher-Apotheke, Blaicher Straße 3, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 87176
Donnerstag, 03.12.2026
Igel-Apotheke, Hauptstraße 28, 96346 Wallenfels, Tel. 09262/ 9595
Freitag, 04.122026
Sonnen-Apotheke, Albert-Ruckdeschel-Straße 27A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 821350
Samstag, 05.12.2026
Humboldt Apotheke, Bayreuther Straße 10, 95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113
Sonntag, 06.12.2026
Stadtpark-Apotheke, Hardenbergstraße 30, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 6076043

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktleugast
Wasserwart: Willi Buchta
Handy-Nr. 0151/ 161 281 23
Vertreter: Daniel Schramm
Handy-Nr. 0151/ 161 281 20
Abwasseranlagen Marktleugast
Klärwärter: Thomas Beck
Handy-Nr. 0151/ 161 281 26
Vertreter: Kevin Angles
Handy-Nr. 0151/ 161 281 12
Kläranlage Grafengehaig
Klärwärter: Alexander Platthaus
Handy-Nr. 0151/ 161 281 16
Vertreter: Klaus Keil
Handy-Nr. 0151/ 161 281 15
Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe
Wasserwart: Michael Villa
Handy-Nr. 0151/ 161 281 14
Vertreter: Manuel Nahr
Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag 04./05.11.2026
Papier/Biotonne
Mittwoch/Donnerstag 11./12.11.2026
Restmüll/Biotonne
Mittwoch/Donnerstag 18./19.11.2026
Gelber Sack/Biotonne
Mittwoch/Donnerstag 25./26.11.2026
Restmüll/Biotonne
Mittwoch/Donnerstag 02./03.12.2026
Papier/Biotonne
Mittwoch/Donnerstag 09./10.12.2026
Restmüll/Biotonne

Angaben ohne Gewähr
Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.
Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach
Samstag, 07.11.2026
Samstag, 05.12.2026



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100 oder online unter www.sperrmuell-kulmbach.de.

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach
unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen

Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Neues aus der Bücherei

Vorlesenachmittag mit Jessica Rödel

Über den regen Andrang von so vielen Kindern haben wir uns wieder sehr gefreut. Diesmal durften sich die Kids an lustigen Geschichten zu den Themen Herbst und Halloween erfreuen. Die Kinder hatten wieder sehr viel Spaß mit Jessica's Ausführungen.

Ihr dürft wieder gespannt sein, was Euch zum nächsten Vorlesenachmittag erwartet. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Martina Pflug



Besuch der Bücherei von den Schul- und Kindergartenkindern

Besonders gefreut haben wir uns im Oktober über den Besuch der Dritt- und Viertklässler der Grundschule Marktleugast. Die Kinder konnten in der Bücherei schmökern und wir sind zuversichtlich, dass wir den einen oder anderen für unsere umfangreiche Auswahl begeistern konnten.

Auch die Kindergartenkinder statteten uns unverhofft einen Besuch ab. Die meisten der Kleinen waren nicht zum ersten Mal in der Bücherei, da sie schon längst einen Leserausweis haben. Wir sind uns allerdings sicher, dass die „Neulinge" der Bücherei nicht zum letzten Mal einen Besuch abgestattet haben.

Martina Pflug

WIR.SCHAFFEN.NACHHALTIGKEIT!

ZIMMEREI HOLZBAU
JOHANNES HOFMANN

- Holzhaus
- Dachstuhl
- Carports
- Dachsanierungen

Telefon: 0151/70430863
E-Mail: info@zimmerei-johannes-hofmann.de
www.zimmerei-johannes-hofmann.de

Bücherei Marktleugast ...weil Lesen Spaß macht!

Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktleugast

im Bürgerbegegnungszentrum Marktleugast, Kulmbacher Straße 7A

Unsere Bücherei hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen Gemeindearbeit. Die Räumlichkeiten wurden komplett neu ausgestattet und der Buchbestand modernisiert, sodass nun ein sehr ansprechendes Angebot für Jung und Alt zur Verfügung steht.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Ausleihe kostenlos.
Erwachsene zahlen einen Jahresbeitrag in Höhe von 5,00 Euro.

Öffnungszeiten:
dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon 09255/ 8083521

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse freuen wir uns sehr.
Ihre Büchereileitung

Kostenloser Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer



Termin: Di., 01.12.2026,
15.30 bis 16.15 Uhr
Ort: Gemeindebücherei Marktleugast

Familienbildung durch gemeinsames Lesen und Erzählen

In der Vorleseecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder, Eltern und Großeltern auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer geschulten Lesepaten lauschen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben von Geschichten als Grundlage für Sprachentwicklung, Kommunikation und Familienbildung. Das Vorlesen ist ein wesentlicher Bestandteil frühkindlicher Bildung und kann die Sprache, Lesefreude und Kommunikation im Familienalltag fördern. Das gemeinsame Vorlesen und Zuhören kann Gesprächsanlässe zwischen den Generationen schaffen und Erwachsene dabei unterstützen, Kinder in ihrer sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu begleiten. Die Auswahl der Bücher orientiert sich an der Jahreszeit sowie an Themen aus der Lebenswelt der Familien, z.B. Freundschaft, Vielfalt, Natur, Feste, Traditionen und soziales Miteinander. Typische Themen sind hier z.B. auch Erntedank, St. Martin, Advent. Die Geschichten regen zum Austausch und Nachdenken über Werte, Gefühle und Alltagssituationen an und so ist lehrreiche Kommunikation unter den Kindern und in der Familie vorprogrammiert. Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf.

Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde haben die Familien die Gelegenheit, gemeinsam in der Bücherei zu stöbern, Bücher und Tonies kennenzulernen und Medien für den Familienalltag auszuleihen, um so die Medien- und Lesekompetenz auch im Alltag weiter zu fördern.
Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!

Bücherei Marktleugast vhs



Neues aus der Volkshochschule

Anmeldung für Kurse der VHS Marktleugast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren**
der Volkshochschule Marktleugast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

_____
Kurs-Nr. Kurstitel

_____
Kurs-Nr. Kurstitel

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

☐ **weiblich** ☐ **männlich** **Geburtsdatum** _____

ACHTUNG!
Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

☐ Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.

☐ Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigefügt (siehe Formular SEPA-Mandat).

☐ Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktleugast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Marktleugast
Ort, Datum Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktleugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktleugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktleugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter https://www.marktleugast.de/leben-in-marktleugast/volkshochschule in der Datenschutzinformation für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Hopfenhallenweg 5, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: info@cybertecc.de, Telefon: 09445/ 7507092, Website: www.cybertecc.de.

☐ Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS.
Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigefügt.

Volkshochschule Marktleugast – Markt Marktleugast ◊ Neuensorger Weg 10 ◊ 95352 Marktleugast
Telefon 09255/ 947-10 ◊ Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktleugast.de ◊ Homepage www.marktleugast.de

Erfolgreicher Auftakt: 13 Neugierige starten in die Welt der Smartphones

Der Grundkurs „Digital 60+: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone“ ist erfolgreich gestartet.

Am Freitag, den 16. Oktober 2026, fiel der Startschuss für unseren neuen Kurs „Digital 60+: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone“. Insgesamt acht Doppelstunden stehen auf dem Programm, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Smartphone besser kennenlernen und Schritt für Schritt mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem digitalen Begleiter gewinnen sollen.

Zum ersten Kurstag fanden sich 13 neugierige Menschen ein – mit ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen, Erfahrungen und Erwartungen. Doch eines hatten alle gemeinsam: die Lust, Neues zu lernen und die Möglichkeiten ihre Smartphones besser zu verstehen.

Gemeinsam lernen – in einer angenehmen Atmosphäre

Bevor es an die Technik ging, haben wir zunächst unsere Kursregeln festgelegt. Denn bei uns gilt: Jeder lernt in seinem eigenen Tempo, Fehler sind erlaubt und niemand muss sich für eine Frage schämen. Wir wollen miteinander und nicht übereinander lachen, uns gegenseitig helfen und uns die Zeit nehmen, die jeder Einzelne braucht.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der jeder seinen Namen, sein Smartphone und seinen persönlichen Lernwunsch nennen konnte, ging es auch schon los.

Die ersten Schritte am Smartphone

Unter dem Motto „Smartphone-Grundfunktionen“ standen die wichtigsten Grundlagen auf dem Programm:

- Wie schalte ich mein Smartphone sicher ein und aus?
- Was bedeuten Tippen, Wischen, Halten und Ziehen?
- Wo finde ich wichtige Symbole und Informationen auf meinem Display?
- Wie öffne und schließe ich eine App?
- Wo kann ich die Lautstärke einstellen und den Akkustand überprüfen?
- Wie komme ich wieder zurück, wenn ich mich einmal verirrt habe?

Mit anschaulichen Präsentationen und kleinen praktischen Übungen konnten die Teilnehmer das Gelernte direkt ausprobieren. Dabei wurde schnell deutlich: Man muss kein Technikprofi sein, um die ersten Schritte erfolgreich zu meistern.

Die vorgesehenen 90 Minuten vergingen wie im Flug. Am Ende stand ein rundum gelungener erster Kurstag, an dem nicht nur neue Kenntnisse vermittelt wurden, sondern hoffentlich auch die Freude am eigenen Ausprobieren gewachsen ist.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung und auf ein Wiedersehen mit unserer neugierigen Runde und auf viele weitere gemeinsame Lernschritte! Denn unser Motto lautet: Gemeinsam lernen, sich gegenseitig helfen und Schritt für Schritt sicherer werden.

Ilka und Franz Haum



KI generiert

Kursübersicht

Neue Kurse im Herbst-/ Wintersemester 2026/2027

Kommunikation – Medien

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA1114	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 3	Fr., 13.11.26	17.00 Uhr
26HMA1115	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 4	Fr., 27.11.26	17.00 Uhr
26HMA1116	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 5	Fr., 04.12.26	17.00 Uhr
26HMA1117	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 6	Fr., 08.01.27	17.00 Uhr
26HMA1118	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 7	Fr., 22.01.27	17.00 Uhr
26HMA1119	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 8	Fr., 05.02.27	17.00 Uhr
26HMA11110	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 11.01.27	17.00 Uhr
26HMA11111	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 18.01.27	17.00 Uhr
26HMA11112	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 01.02.27	17.00 Uhr

Kultur – Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA2053	Die wichtigsten Tänze	Mi., 13.01.27	18.00 Uhr
26HMA2056	Discofox und Discochart	Mi., 13.01.27	19.30 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA3012	Hatha-Yoga	Mo., 23.11.26	19.15 Uhr
26HMA3015	Waldbaden mit Teezeremonie	Fr., 22.01.27	14.00 Uhr
26HMA3022	Muskelaufbautraining für Jung & Alt I	Mo., 07.12.26	17.15 Uhr
26HMA3024	Muskelaufbautraining für Jung & Alt II	Mo., 07.12.26	18.15 Uhr
26HMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 07.12.26	19.20 Uhr
26HMA3028	Zumba I	Di., 08.12.26	19.00 Uhr
26HMA30210	Zumba II	Do., 10.12.26	18.00 Uhr

Junge vhs

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA1043	Waldabenteuer für Kinder	Sa., 30.01.27	13.00 Uhr
26HMA1054	Vorlesenachmittag	Di., 01.12.26	15.30 Uhr

26HMA1055	Vorlesenachmittag	Di., 05.01.27	15.30 Uhr
26HMA1056	Vorlesenachmittag	Di., 02.02.27	15.30 Uhr

Kursorte der VHS Marktleugast

1.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktleugast
2.) Schulsportplatz, Hindenburgstraße, 95352 Marktleugast
3.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktleugast
4.) Bürgerbegegnungszentrum, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktleugast
5.) Gemeindebücherei, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktleugast
6.) Frankenwaldhalle Grafengehaig, Seifersreuther Straße 1, 95356 Grafengehaig

Kursprogramm

Neue Kurse im Herbst-/ Wintersemester 2026/2027

Kommunikation – Medien

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 3

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie mit dem Smartphone Nachrichten wie SMS, Sprachnachrichten, WhatsApp verfassen und gestalten (Emojis, Bilder, etc.) können, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1114

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 13.11.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 4

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie die Kamera ihres Smartphones nutzen und die Bilder versenden können, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1115

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 27.11.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 5

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie Apps auf ihr Smartphone installieren und auch das Internet nutzen, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1116

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 04.12.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 6

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie E-Mails und Online-Formulare auf ihrem Smartphone sicher schreiben und ausfüllen, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1117

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 08.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 7

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie wichtig Datenschutz und Sicherheit bei der Nutzung des Smartphones sind und klären über mögliche Gefahren auf.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1118

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 22.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 8

In diesem kostenlosen Kurs üben wir mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre gemeinsam das Erlernte aus Teil 1-7, wiederholen und klären offene Fragen, so sollte dem sicheren Umgang mit dem Smartphone nichts mehr im Wege stehen.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1119

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 05.02.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Mediensprechstunde

In der kostenlosen Mediensprechstunde erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahre die Gelegenheit, individuelle Fragen und persönliche Anliegen im Umgang mit dem eigenen Handy/Smartphone oder Tablet zu klären. Eins-zu-eins-Hilfe vor Ort für Ihre Fragen, z.B. Wie lade ich eine App herunter? Wie kann ich meine Einstellungen am Gerät ändern? u.v.m. Bitte bringen Sie dazu Ihr Handy/Smartphone mit.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA11110

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 11.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA11111

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 18.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA11112

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 01.02.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kultur – Gestalten

Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA2053

Gebühr: 50,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 13.01.2027 – 10.02.2027, 5x

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns

einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA2056

Gebühr: 45,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 13.01.2027 – 10.02.2027, 5x

Uhrzeit: 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr



Gesundheit

Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger

Im Vordergrund des Kurses steht der aufmerksame Umgang mit dem eigenen Körper, weniger Selbstoptimierung zugunsten von mehr Selbstakzeptanz. Einfache Körperhaltungen werden in kleinen Schritten entwickelt und geübt. Verschiedene Atem- und Entspannungstechniken reduzieren Stress und führen zu einem angenehmen Körpergefühl und Wohlbefinden. In Absprache mit den Teilnehmern werden Übungen zu bestimmten Themen angeboten, z. B. Yoga bei Tinnitus, Rückenproblemen, Spannungskopfschmerz und Migräne, u.a. Ergänzend werden Inhalte zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und zur gesunden Ernährung gegeben. Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Dozentin: Felicitas Armbruster

Ort: Frankenwaldhalle Grafengehaig

Kurs-Nr.: 26HMA3012

Gebühr: 36,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mo., 23.11.2026 – 25.01.2027, 8x

Uhrzeit: 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr

Waldbaden mit Teezeremonie – Entspannung und neue Kraft durch die Natur

Gönn Dir eine wohltuende Auszeit vom Alltag und entdecke die mögliche gesundheitsfördernde Wirkung des Waldes. In diesem Kurs erlebst Du die aus Japan stammende Methode des Waldbadens (Shinrin Yoku) in Kombination mit einer achtsamen Teezeremonie – eine kraftvolle Verbindung für Entspannung, Regeneration und innere Balance.

In ruhigem Tempo bewegen wir uns durch den Wald und richten unsere Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt. Durch gezielte Achtsamkeits- und Atemübungen lernst Du, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen und Stress nachhaltig abzubauen.

Waldbaden kann sich positiv auf das Immunsystem auswirken, kann Stresshormone und den Blutdruck senken sowie die mentale Gesundheit positiv beeinflussen.

Den Abschluss bildet eine stimmungsvolle Teezeremonie im Grünen. Bei ausgewählten Kräutertees kommen wir zur Ruhe, reflektieren das Erlebte und lassen die Eindrücke nachwirken.

Inhalte des Kurses:

- Achtsames Waldbaden zur möglichen Stressreduktion und möglichen Stärkung der Gesundheit
- Sanfte Bewegungs- und Atemübungen im Wald
- Einführung in die Wirkung der Natur auf das Wohlbefinden
- Stille, Sinneswahrnehmung und Entschleunigung
- Abschluss-Teezeremonie zur inneren Sammlung und Reflexion

Lass Dich vom Wald berühren – und finde zurück zu innerer Balance und natürlichem Wohlbefinden.

Mitzubringen: bequeme, wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, evtl. Sitzunterlage oder Decke.

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 26HMA3015

Gebühr: 16,00 € (ab 3 TN)

Termin: Fr., 22.01.2027, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3022

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 07.12.2026 – 01.02.2027, 6x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3024

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 07.12.2026 – 01.02.2027, 6x

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Dozentin: Katalin Hahn

Uhrzeit: 19.20 Uhr bis 20.20 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3026

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 07.12.2026 – 01.02.2027, 6x

Zumba I ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3028

Gebühr: 17,50 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 08.12.2026 – 02.02.2027, 7x

Zumba II ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA30210

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 10.12.2026 – 04.02.2027, 6x

Junge vhs

Waldabenteuer für Kinder – Spielen, forschen, staunen!

Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer! In diesem lebendigen Kurs wird der Wald zum spannenden Erlebnisraum für Dich. Spielerisch, kreativ und mit ganz viel Bewegung entdeckst Du die Natur und wächst dabei über Dich hinaus. Der Wald wird zur Bühne für Dich als kleine Entdeckerinnen und großer Abenteurer: Wir gehen gemeinsam auf Spurensuche, bauen geheime Lager, erkunden verborgene Pfade und erleben die Natur mit allen Sinnen. Durch fantasievolle Spiele, Teamaufgaben und kleine Herausforderungen wird nicht nur der Entdeckergeist geweckt, sondern auch das soziale Miteinander gestärkt.

Ganz nebenbei kann der Kurs wichtige Fähigkeiten fördern: Bewegung an der frischen Luft kann die Gesundheit stärken, freie Naturerfahrungen können Kreativität und Konzentration unterstützen und das gemeinsame Erleben können Selbstvertrauen und Teamfähigkeit stärken.

Das erwartet Dich:

- Spannende Schatzsuchen und Spurendetektiv-Abenteuer
- Bau von Hütten und geheimen Waldverstecken
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Bewegungs- und Teamspiele im Freien
- Spielerisches Lernen über Tiere, Pflanzen und den Lebensraum Wald

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, eine kleine Brotzeit und viel Neugier!

Mach mit und werde Teil unserer Wald-Abenteurer-Bande!

Der Wald wartet – mit knisternden Blättern, geheimen Pfaden und jeder Menge Spaß!

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 26HMA1043

Gebühr: 12,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 30.01.2027, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer – Familienbildung durch gemeinsames Lesen und Erzählen

In der Vorleseecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder, Eltern und Großeltern auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer geschulten Lesepaten lauschen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben von Geschichten als Grundlage für Sprachentwicklung, Kommunikation und Familienbildung. Das Vorlesen ist ein wesentlicher Bestandteil frühkindlicher Bildung und kann die Sprache, Lesefreude und Kommunikation im Familienalltag fördern. Das gemeinsame Vorlesen und Zuhören kann Gesprächsanlässe zwischen den Generationen schaffen und Erwachsene dabei unterstützen, Kinder in ihrer sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu begleiten. Die Auswahl der Bücher orientiert sich an der Jahreszeit sowie an Themen aus der Lebenswelt der Familien, z.B. Freundschaft, Vielfalt, Natur, Feste, Traditionen und soziales Miteinander. Typische Themen sind hier z.B. auch Erntedank, St. Martin, Advent. Die Geschichten regen zum Austausch und Nachdenken über Werte, Gefühle und Alltagssituationen an und so ist lehrreiche Kommunikation unter den Kindern und in der Familie vorprogrammiert.

Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf. Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde haben die Familien die Gelegenheit, gemeinsam in der Bücherei zu stöbern, Bücher und Tonies kennenzulernen und Medien für den Familienalltag auszuleihen, um so die Medien- und Lesekompetenz auch im Alltag weiter zu fördern.

Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!

Dozenten: Jessica Rödel, Marina Kotova, Gabriele Hainke-Hirsch und Oswald Purucker

Ort: Gemeindebücherei Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1054

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 01.12.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1055

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 05.01.2027, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1056

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 02.02.2027, 15.30 bis 16.15 Uhr

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktleugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktleugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktleugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktleugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktleugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _

BIC _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktleugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktleugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktleugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter https://vg.marktleugast.de/datenschutz abrufen.
Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Schillerstraße 20, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: info@cybertecc.de, Telefon: 09445/ 7507092, Website: www.cybertecc.de.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:
Volkshochschule Marktleugast – Markt Marktleugast ◊ Neuensorger Weg 10 ◊ 95352 Marktleugast
Telefon 09255/ 947-10 ◊ Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktleugast.de ◊ Homepage www.marktleugast.de



Der Bürgermeister des Marktes Marktleugast informiert

Marktleugast hat neuen Beachvolleyballplatz

Mit einem Kostenaufwand von 20.000 Euro und einer Bauzeit von nur 6 Wochen errichtete der Markt Marktleugast bei der Oberlandhalle einen neuen Beachvolleyballplatz. Damit dieser auch noch während den verbleibenden Restsonnentage des Herbstes genutzt werden kann, entschied sich Bürgermeister Martin Döring für eine kurzfristige Einweihungsfeier.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte er dazu vor allem die Mitglieder des TV Marktleugast mit ihrem Vorsitzenden Stefan Laaber, Leo Pelzl und Heike Buß. Der Turnverein hatte schon länger die Idee, das Sportzentrum Oberlandhalle mit dem angrenzenden Schulsportgelände um einen Beachvolleyballplatz zu erweitern. Döring: „Danke für Euren Einsatz und aktive Zusammenarbeit!“

Der Antrag mit Projektvorschlag wurde durch den TV im Oktober 2025 an die Gemeinde gestellt. Ende Oktober fand dieser Zustimmung im Gemeinderat und Bürgermeister Franz Uome wurde beauftragt, dafür Ausschau nach Fördermitteln zu halten. Man stellte einen Antrag beim Amt für Ländliche Entwicklung und erhielt hier im Frühjahr 2026 die Förderzusage der ILE - Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V. über rund 10.000 Euro.

Unter der Regie des Bauhofes begann der Bau dann am 4. August und konnte am 15. September fertiggestellt werden. Sein Dank galt hier den Bauhofmitarbeitern, mit Uwe Keller an der Spitze, den Verwaltungsmitarbeitern, aber auch der ILE-Geschäftsführerin Carina Hein und deren Vorgängerin Eva Gravogl für die gewährte Förderung. Reibungslos klappte auch die Zusammenarbeit mit der Transportfirma Ott und der Firma Lattus.

Für die ILE stand bei der Förderung, so der Bürgermeister weiter, die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes im Vordergrund. Als Beitrag zur Innenentwicklung sowie Stärkung des Tourismus und des Freizeitangebotes, sah man in diesem Projekt einen innovativen Ansatz. Wichtig war dabei auch die Beteiligung der Bürgerschaft und die wurde durch die Mitwirkung des Turnvereins erreicht.

Unter großem Beifall der Sportler wünschte er der Bürgerschaft und allen Gästen im Ort viel Spaß beim Beachvolleyballspielen. Dabei mahnte er auch, diesen Mehrwert für die Bevölkerung damit zu erhalten, dass die Anlage gepflegt, sauber gehalten und von Sachbeschädigungen verschont bleibe.

Oswald Purucker



Zur Eröffnung des neuen Beachvolleyballplatzes in Marktleugast konnte Bürgermeister Martin Döring neben Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung, auch zahlreiche Sportler und Mitglieder des Turnvereins Marktleugast begrüßen.



Bürgermeister Martin Döring bei der Einweihung des Beachvolleyballplatzes.



Perfektes Sommerwetter zur Eröffnung des Beachvolleyballplatzes.



Mit einem gekonnten Aufschlag und einer Auswahl an Gemeinderäten im Rücken eröffnete Bürgermeister Martin Döring den neuen Platz mit einem Match gegen eine Auswahl des TV Marktleugast.



Blick in die Gästeschar.

Zahnarztpraxis in Marktleugast unter neuer Leitung

Mit einer kleinen Feierstunde wurde die Zahnarztpraxis von Dr. Evelin Schuster in Marktleugast an ihre Nachfolgerin Zahnärztin Dr. Suzana Yanevska, übergeben. Dr. Evelin Schuster konnte dazu zahlreiche Gäste willkommen heißen.

Mit etwas Wehmut in der Stimme erinnerte sie sich an die ersten Tage vor 36 Jahren in Marktleugast. Damals hätte sie mit keinem Gedanken daran gedacht, wie schnell die Zeit vergehen kann. Dennoch habe sich gerade in der Zahnmedizin seit 1990 viel geändert.

Dass eine Praxis über all die Jahre Bestand habe, so Schuster, komme aber nicht nur darauf an, stets technisch auch mit der Zeit zu gehen. Vielmehr komme es auf das entgegengebrachte Vertrauen der Patienten an. Gerade für dieses Vertrauen, welches ihr in all den Jahren freundschaftlich entgegengebracht wurde, sprach sie allen ihren Patienten ihren Dank aus. Die langjährige Treue zeige sich auch darin, dass Kinder von damals, heute selbst schon wieder mit ihren Kindern, quasi in der 3. Generation, die Praxis besuchen.

Umso mehr freue sie sich, mit Dr. Suzana Yanevska eine Nachfolgerin vorstellen zu dürfen, bei der Fachwissen mit Praxiserfahrung zusammentreffen. Gerne übergebe sie ihr nicht nur die Praxis, sondern auch ihr geschultes Team. Schuster: „Die Zahngesundheit meiner Patienten gebe ich hier in ihre Hände.“ Sie wünsche Yanevska eine erfolgreiche Zukunft und alles Gute in Marktleugast. Dabei vergaß sie auch nicht, ihrer langjährigen Steuerberaterin Daniela Heinrich zu danken. Auch hier stand Vertrauen und Sicherheit im Vordergrund und trug wesentlich zur Arbeitsentlastung bei. Hinsichtlich der Vorbereitung der Praxisübergabe, dankte sie auch ihren Söhnen Andreas und Stephan für die gewährte Unterstützung.

Dr. Suzana Yanevska dankte Evelin Schuster für die herzliche Aufnahme und engagierte Mitarbeit bei der Stellung von Anträgen. Ihr Dank galt aber auch der Marktgemeinde mit Bürgermeister Martin Döring, für die tolle Unterstützung. Sie sicherte zu, die Praxis in gewohnter Weise fortzuführen und stets ein offenes Ohr für ihre Patienten zu haben.

Bürgermeister Martin Döring freute sich für die ganze Gemeinde, dass mit Dr. Yanevska eine gute Nachfolgerin für die Zahnarztpraxis gefunden werden konnte. Die Einwohner von Marktleugast waren über die Nachricht erfreut und erleichtert, dass es weiter geht. Damit sei auch die zahnärztliche Versorgung auf Jahre gesichert. Für die Bereitschaft nach Marktleugast zu gehen, sprach er der neuen Zahnärztin seinen Dank und seine Anerkennung aus.



Unser Bild zeigt (von links) Dr. Evelin Schuster mit ihren Söhnen Andreas und Stephan, Bürgermeister Martin Döring, Dr. Suzana Yanevska mit ihrem Mann Dimitar Alamanov und Sohn Kristian, ihrem Praxisteam und Pfarrer Pater Florian.

Auch Pfarrer Pater Florian überbrachte Glück- und Segenswünsche, zum einen der scheidenden, zum anderen der neuen Zahnärztin.

Stellvertretend für alle Patienten überreichte Gabi Hainke-Hirsch, als zur Freundin gewordenen Patientin, mit wohlwollenden Worten ein Abschiedspräsent.

Oswald Purucker

Monika Korzendorfer feierte 85. Geburtstag

Bei guter Gesundheit feierte Monika Korzendorfer aus Marienweiher im Kreis ihrer Familie ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Martin Döring gratulierte im Namen der Marktgemeinde und wünschte ihr auch für die kommenden Jahre viel Gesundheit und alles Gute. Pfarrer Pater Florian überbrachte Glück- und Segenswünsche im Namen der Kirchengemeinde Marienweiher.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Jubilarin Monika Korzendorfer (Bildmitte) mit Urenkelin Katharina, mit (von links) Sohn Raimund Korzendorfer, Bürgermeister Martin Döring, Urenkel Luca Korzendorfer, Tochter Edith Schlemmer, Schwiegertochter Elke Korzendorfer, Pater Florian und Freundin Margitte Ramming.

Erwin Schödel feierte 90. Wiegenfest

Bei guter Gesundheit feierte Erwin Schödel im Dr.-Julius-Flierl-Seniorenheim in Marktleugast seinen 90. Geburtstag. Im Namen der Marktgemeinde Marktleugast und im Namen von Bürgermeister Martin Döring überbrachte Dritter Bürgermeister Oswald Purucker die besten Glück- und Segenswünsche. Geboren in Schödlas, erlernte der Jubilar den Beruf des Zimmermanns, bildete sich dann weiter im Betonbau und war dann über 30 Jahre Polier bei der Baufirma Ehrler in Stammbach. Seine letzten 10 Jahre arbeitete er dann noch bei der Firma Frankia in Marktschorgast. Neben seinen beiden Söhnen Roland und Winfried mit Familien, gratulierten auch seine Schwester Anneliese sowie Freunde und Bekannte.



Unser Bild zeigt den Jubilar Erwin Schödel (Bildmitte) und Ehefrau Elsbeth (sitzend) mit stellvertretendem Bürgermeister Oswald Purucker im Kreis der großen Gratulantenschar, mit (rechts neben ihm, in zweiter Reihe) Ehrenkommandanten Eduard Tögel und Hermann Ruckdeschel von der Freiwilligen Feuerwehr Stammbach, sowie Vorsitzenden Thomas Schmidt vom Kreis-Fischereiverein Münchberg.

Auch die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Stammbach, mit Ehrenkommandant Eduard Tögel an der Spitze, gratulierten ihrem Ehrenmitglied und wünschten weiterhin viel Gesundheit. Bereits mit 16 Jahren trat Erwin Schödel in Schödlas in seine Ortswehr ein. Mit seinem Umzug nach Förstenreuth leistete er dort 10 Jahre Dienst und als er mit seiner Ehefrau Elsbeth in Stammbach ein Haus baute, führte sein Weg auch dort zur Freiwilligen Feuerwehr. Mit dem Erreichen der Altersgrenze blieb er als Ehrenmitglied der Wehr bis heute als Mitglied verbunden.

Vom Kreis-Fischereiverein Münchberg reihte sich Vorsitzender Thomas Schmidt in die große Gratulantenschar ein. Er dankte dem Jubilar und ebenfalls langjährigem Ehrenmitglied für seine 30-jährige Tätigkeit als Gewässerwart im Kreisverband. Neben einem eigenen Teich mit Fischzucht, betreute er in all den Jahren den Flusslauf der Saale von Sparneck bis Seubitz und die Pulschnitz von Münchberg aus. Schmidt erinnerte daran, dass der Jubilar auch ein sehr geselliger Mensch war. In Förstenreuth spielte er mit seinem Schifferklavier bei den Perlenbacher-Musikanten auf. In Stammbach war es dann schon eine kleine Dorfmusik, wenn er bei den Fischern oder der Feuerwehr mit zwölf Freunden auftrat und stets für gute Stimmung sorgte.

Oswald Purucker

Gemeinde würdigt besondere Leistungen in Beruf, Schule und Sport

Beim Empfang der Marktgemeinde Marktleugast im Bürgerbegegnungszentrum ehrte im Namen der Marktgemeinde Bürgermeister Martin Döring erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen aus Schule und Beruf sowie Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen im abgelaufenen Jahr. Dabei unterstrich der Bürgermeister, dass hinter all den hervorragenden Abschlüssen und sportlichen Erfolgen, Fleiß, Ehrgeiz, Durchhaltevermögen und Leidenschaft stehe.



Bürgermeister Martin Döring (links) mit den Geehrten (von links) Benedikt Weiß, Leon Flath, Niklas Zahl, Ida Knarr, Oliver Kutnar, Luisa Voit, Josef Pezold, Benjamin von Schau, Egon Barth, Markus Bialas, Heinz Laubenzeltner, Gerhard Schmidt und Oswald Purucker.

So wie Marktleugast, kämpfen viele Gemeinden im ländlichen Raum seit vielen Jahren gegen den Bevölkerungsschwund an. Erst in den letzten Jahren sei es gelungen, so Döring, diesen Trend umzukehren. Trotzdem seien die Herausforderungen der Gegenwart im Hinblick auf den wirtschaftlichen, sozialen und den gesellschaftlichen Wandel enorm. Für eine funktionierende Gesellschaft braucht auch Marktleugast kluge Köpfe und engagierte Mitmenschen, die sich in Vereinen, im sozialen Bereich, aber auch in der Wirtschaft einbringen und einsetzen.

Heute nun, so Bürgermeister Döring weiter, möchten wir unseren Jugendlichen gratulieren, die mit Schul- und Berufsabschluss erfolgreich waren. Für seinen Berufsabschluss mit der Note 1,8 als Brauer und Mälzer bei der Kulmbacher Brauerei gratulierte er Felix Zahl. Mit der Note 1,3, legte die künftige Chemie-Studentin, Luisa Voit, am Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium ihr Abitur ab. Ida Knarr und Leon Flath beendeten die Mittlere Reife an der Realschule Helmbrechts mit einem Notenschnitt von 1,6. Josef Pezold konnte nicht nur beim Abitur mit 1,7 eine gute Wertungsnote erzielen, sondern auch bei den Süddeutschen Meisterschaften mit der Gemischten Garde der Faschingsgesellschaft 1970 Helmbrechts Meister und Deutscher Trizemeister werden. Im Paartanz, bei der gleichen Faschingsgesellschaft sicherte sich Benjamin von Schau den 1. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft und den 2. Platz bei der deutschen Meisterschaft. Als Tanzmajor belegte er bei beiden Meisterschaften den 3. Rang.

Für Sportliche Höchstleistungen im Mountainbike Cross Fahren gratulierte Döring Benedikt Weiß. Er sicherte sich die Oberfränkische Meisterschaft in der Klasse XCM 2026. Im vergangenen Jahr belegte er Platz 1 in der Cube Cup Rennserie und wurde Oberfränkischer Meister im Mountainbike Cross Country. Aber auch die Schützengesellschaft schaffte mit Oliver Kutnar, Markus Bialas und Egon Barth den Aufstieg der 1. Mannschafft in die Gauliga und jeder einzelne glänzte zusätzlich bei den Gaumeisterschaften. Obwohl der Schachklub nach dem Ende der Saison um den Aufstieg zittern musste, stand auch er am Ende als Aufsteiger in die Bezirksliga Ost fest. Schützen und Schachspieler seien zwar kleine Vereine im Ort, so Döring, werden durch ihre Leistungen aber auch zu Aushängeschildern unserer Kommune. Alle Geehrten erhielten ein kleines Präsent als Anerkennung ihrer Leistung und durften sich in das Gästebuch der Marktgemeinde Marktleugast eintragen.

Oswald Purucker



Adventsnachmittag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne lade ich Sie ganz herzlich
zu einem „genussreichen Nachmittag im Advent“

am Samstag, den 12. Dezember 2026,
um 14.30 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr),
in den Bürgersaal,

ein.

Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie sich
von den weihnachtlichen Geschichten von Reinhard Witzgall
begeistern und mit Musik und Gesang
der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“
auf das bevorstehende Fest einstimmen lassen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und
auf einen gemeinsamen, gemütlichen Adventsnachmittag!

Ihr Martin Döring - Erster Bürgermeister

Markt Marktleugast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktleugast vom 21.09.2026

Jahresrechnung 2024

Der Marktgemeinderat hat das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.754.374 Euro, der Vermögenshaushalt mit 2.121.024. Es besteht ein Überschuss von 620.345 Euro, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Die Verwaltung wurde beauftragt, die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu veranlassen.

Aus dem Bauausschuss

Bürgermeister Martin Döring hat den Gemeinderat über die Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses vom 1. September informiert, dabei ging es um den Baufortschritt des Umbaus und der Sanierung von Schulräumlichkeiten für eine Hortnutzung sowie um das Bürger- und Pilgerzentrum in Marienweiher.

Hort

Gebilligt wurde die geplante Fortführung der Sanierung in den Bereichen Außenfassade, Dach und Außenanlagen. Die Zimmererarbeiten werden durch die heimische Firma Josef Meisel zum Angebotspreis von ganz knapp über 20.000 Euro durchgeführt. Das Nachtragsangebot des Bauunternehmens Vogel aus Unterzettlitz zur Außenwandabdichtung in Höhe von fast genau 67.000 Euro wurde zur Entscheidung an den Marktgemeinderat verwiesen. Dieser hat sich hier einstimmig für die Arbeiten ausgesprochen. Weiter hat der Bauausschuss das Angebot von der Schreinerei Löffler aus dem Ortsteil Steinbach zum Einbau eines Personalschranks zur Kenntnis genommen. Bei etwas über 7.800 Euro ist dabei die Entscheidung in die Zuständigkeit des Bürgermeisters gefallen.

Bürger- und Pilgerzentrum

Der Bauausschuss hat hier das Angebot der Firma Fichtner in Hof zum Einbau einer elektrischen Schließanlage, inklusive Tresor, zum Preis von etwa 19.000 Euro geprüft und angenommen. Weiter wurde beschlossen, dass auf den Einbau einer Wasserzisterne auf Grundlage der vorgelegten Kostenschätzung zunächst verzichtet wird.

Weiter empfiehlt der Bauausschuss unter Berücksichtigung der bisher vorgelegten Gestaltung, dass die Fassade in sandfarbenen Tönen gestaltet werden soll. Die genaue Farbauswahl wird durch den Objektplaner und die Denkmalschutzbehörde festgelegt.

Bauhof

Weiter hat sich der Bauausschuss mit der Planung für ein notwendiges separates Gefahrgutlager im Bauhofgelände befasst und die Fortführung der Planungen gebilligt, eine Veranschlagung im Haushalt 2027 des Marktes Marktleugast ist in Aussicht gestellt. Der Bauausschuss soll dabei über den Fortgang der Planungen und über vertiefte Kostenschätzungen informiert werden.

Beachvolleyballplatz

Der Markt Marktleugast hat mit Förderung durch das Regionalbudget einen Beachvolleyballplatz auf dem Gelände im Umfeld der Oberlandhalle (Dreifachsporthalle) errichtet, berichtete Bürgermeister Martin Döring. Bei Kosten von rund 20.000 Euro wird eine Förderung über das Regionalbudget in Höhe von 10.000 Euro in Aussicht gestellt.

Helmut Engel

„Kärwa-Rumspielen“



Die alte Tradition des „Kärwa-Rumspielens“ pflegen seit Jahrzenten die Fußballer der Spielgemeinschaft Oberland und die Musikanten des Musikvereins Marktleugast. Auch in diesem Jahr zogen sie am Kärwa-Samstag mit einem festlich geschmückten Wagen durch Marktleugast und spielten zünftig zur Kirchweih auf. Bürgermeister Martin Döring dankte allen Teilnehmern dafür, dass sie diese schöne alte Tradition pflegen und erhalten. Für durstige Zuhörer hatten die Fußballer auch schon mal einen erfrischenden Trunk aus der Gießkanne oder einen kleinen „Klopfer“ dabei.

Oswald Purucker

Der Markt Marktleugast informiert: kein Wasser!

Aufgrund von Arbeiten am Wasserleitungsnetz kommt es am Mittwoch, den 11.11.2026, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr zu Wasserabsperrungen
in den Ortsteilen Mannsflur und Hermes.
Wir bitten um Verständnis und bemühen uns, die Arbeiten schnellstmöglich durchzuführen.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Anzeige online aufgeben anzeigen.wittich.de

Bettfedern Wäscherei
Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann
Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg
Telefon 09251-7785

- Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

LINUS WITTICH.
Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -13
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr

WITTICH MEDIEN

DER MARKT MARKTLEUGAST

lädt Sie recht herzlich ein zum

Martinimarkt

AM MONTAG, DEN 16.11.2026

ab 10.00 Uhr auf dem Radonplatz



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

30. Marktleugaster Weihnachtsmarkt

Samstag, 28.11.2026,

ab 15.00 Uhr

Adventsstimmung auf dem Festplatz
in der Webergasse

Aufwärmen an den Feuerschalen mit einem Heißgetränk, vielen Schmankerln und bummeln in weihnachtlich duftender Atmosphäre.

Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr sorgt der Musikverein Marktleugast für weihnachtliche Klänge

18.00 Uhr Besuch des Nikolaus mit seinen Zwergen. Jedes Kind bekommt ein Geschenk.

Es lädt ein: Markt Marktleugast

www.marktleugast.de



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Bauhofmitarbeiter Klaus Keil feierte seinen 60. Geburtstag

Im Kreis seiner Familie, Freunde, Bekannten und den örtlichen Vereinen, wie z. B. der Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig, feierte Klaus Keil sein 60. Wiegenfest. Auch Bürgermeister Werner Burger und die Arbeitskollegen des gemeindlichen Bauhofs Alexander Platthaus, Manuel Nahr sowie Michael Villa überbrachten dem Jubilar ihre Wertschätzung und die besten Glückwünsche zum neuen Lebensjahr. Von Seiten der Evangelischen Kirchengemeinde Grafengehaig ließ es sich Pfarrerin Heidrun Hemme nicht nehmen, Segenswünsche zu überbringen. Klaus Keil, der für die Kirchengemeinde für die Friedhofspflege zuständig ist, wurde viel Dank und Anerkennung zu Teil. Er ist ein Mann der sich für das Allgemeinwohl in der Gemeinde engagiert und viel ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Vereine und der Gemeinde verrichtet.



B E K A N N T M A C H U N G

B Ü R G E R V E R S A M M L U N G

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, den 6. November 2026,
um 19.00 Uhr,
in der Gaststätte
der Frankenwaldhalle Grafengehaig**

Tagesordnung:

1) Bericht des Bürgermeisters
2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindeeinwohner das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

Werner Burger
Erster Bürgermeister

Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Grafengehaig vom 05.10.2026

Kurz aber knackig war die Tagesordnung für die Marktgemeinderatssitzung des Grafengehaiger Gremiums.

Kindergarten

Mit der finalen Vergabe der Objektplanungsleistungen für den Neubau des Kindergartens Grafengehaig geht es um eine der bisher größten Investitionen des Marktes. Ein halbes Jahr lang hat das Ausschreibungsverfahren für die Architekturleistungen gedauert. Bürgermeister Werner Burger erklärte, dass zehn Teilnehmeranträge fristgerecht eingereicht worden sind, die geforderten Voraussetzungen und Wertungskriterien seien erfüllt gewesen. Ausschlussgründe hätten nicht vorgelegen, alle zehn Büros wären grundsätzlich geeignet gewesen. Die fünf Bestbewerteten seien eingeladen worden, schriftliche Angebote einzureichen. Ein Büro aus dem Hofer Land hat kein Angebot abgegeben, so seien vier Büros zu den Bietergesprächen eingeladen worden. Bürgermeister Burger und die teilnehmenden Räte seien von den Ausführungen der Architekten sehr beeindruckt gewesen. Schließlich habe sich ganz knapp das Konzept des Büros „raum.land architekten und stadtplaner“ Nürnberg durchgesetzt. Die Bauaufsicht vor Ort sei durch ein Büro aus Wallenfels gewährleistet. Der Marktgemeinderat stimmt der Vorentscheidung geschlossen zu.

Bauhof

Bürgermeister Burger führte aus, dass der Bauhof des Marktes vielfältige Aufgaben übernimmt, für die sonst Unternehmen beauftragt werden müssten. Zum Erhalt und zur Instandsetzung seien aber auch leistungsfähige Kommunalfahrzeuge notwendig, um Aushub, Schnittgut oder Arbeitsmaschinen befördern zu können. Bisher habe man einen größeren Hänger jeweils von den Nachbargemeinden Marktleugast und Presseck oder von Unternehmen ausgeliehen. Letzteres sei auch mit Kosten verbunden gewesen. Deshalb sollten jetzt Nägel mit Köpfen gemacht und ein eigener Hänger beschafft werden.

Ratsmitglied und Bauhofleiter Michael Villa sagte dazu, dass er sehr viele Telefonate geführt hat, um einen guten und günstigen gebrauchten Anhänger erwerben zu können. Alle Angebote hätten aber zwischen 15.000 und 17.000 Euro gelegen. Ein Hänger wäre für 10.000 Euro zu erwerben gewesen, allerdings hätte man hier noch mindestens 4.000 Euro Reparaturkosten reinstecken müssen. Deshalb habe er sich mit der Landmaschinenfirma Horn in Eppenreuth in Verbindung gesetzt und ein Angebot eingeholt. Der Hänger mit neun Tonnen Lademöglichkeit wird für fast genau 23.000 Euro angeboten. Für den Bauhof sei ein großer Hänger eine enorme Arbeitserleichterung, „da wird wirtschaftliches Arbeiten möglich“. Allein die Hänger bei den Nachbargemeinden abzuholen und wieder abzuliefern würde sehr viel Zeit verschlingen und auch oft den geplanten Arbeitsablauf durcheinanderbringen, wenn zum geplanten Zeitpunkt der Hänger beim Nachbarbauhof selbst benötigt wird. Zusätzlich könnten viele Fahrten durch die hohe Lademöglichkeit eingespart werden, „statt viermal brauchen wir nur einmal fahren“. Villa überzeugte alle Ratskollegen, so wurde einstimmig beschlossen, dass ein neuer Hänger angeschafft wird. Bürgermeister Burger ergänzte, dass die Anschaffung in diesem Jahr nicht mehr im Haushalt untergebracht werden kann, weil er aber sowieso erst im kommenden Jahr geliefert werden kann, sei dies nicht weiter schlimm.

Termine

Die Bürgerversammlung der Marktgemeinde findet am 6. November statt und der idyllische Weihnachtsmarkt ist am 19. Dezember.

Helmut Engel

Geschäftsanzeigen online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Der Markt Grafengehaig gratuliert Krumpholz Werkzeuge e.K. zur Auszeichnung „Produkt des Jahres 2026“ für das innovative Gartenwerkzeug

Große Freude bei der Krumpholz Werkzeuge e.K.: Der innovative Gärtnerspork wurde am 17. September 2026 in Berlin als „Produkt des Jahres 2026“ im Bereich Garten und Natur ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der KI-Messe in Berlin vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) gemeinsam mit dem Fernsehsender ntv überreicht.

Der ausgezeichnete Gärtnerspork vereint drei wichtige Gartenwerkzeuge in einem Gerät: Spaten, Spatengabel und Rasenkantenstecher.

Damit ist der Gärtnerspork vielseitig im Garten einsetzbar. Er eignet sich unter anderem zum Graben und Umstechen, zum Lockern und Bearbeiten des Bodens sowie zum sauberen Abstechen von Rasenkanten. Die Idee dahinter: mehrere Funktionen in einem hochwertigen Werkzeug zu verbinden und damit Gartenarbeiten einfacher und effizienter zu machen.

„Wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung. Sie ist eine schöne Anerkennung für die Arbeit, die hinter der Entwicklung unseres Gärtnersporks steckt“, sagt Claus Krumpholz jun. „Unser Anspruch ist es, hochwertige und langlebige Werkzeuge zu entwickeln, die sich in der täglichen Arbeit im Garten wirklich bewähren.“

Bürgermeister Werner Burger gratuliert dem Familienunternehmen aus Grafengehaig für diese hervorragende Auszeichnung: „Die Krumpholz Werkzeuge e.K. steht für hochwertige Werkzeuge und traditionelles Handwerk. Gleichzeitig entwickelt das Unternehmen seine Produkte kontinuierlich weiter und setzt dabei auf praktische Lösungen für die Anforderungen moderner Garten- und Naturfreunde. Der Markt Grafengehaig ist sehr stolz Heimat dieses traditionsreichen Familienunternehmens zu sein. Herzlichen Glückwunsch!“



Claus Krumpholz jun. und Juliane Krumpholz freuen sich über die Auszeichnung „Produkt des Jahres 2026“ für den Krumpholz Gärtnerspork.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

Erntedank-Gottesdienst mit Kindergarten „Arche Noah„

Einen eindrucksvollen Erntedankfeier-Gottesdienst gestaltete Pfarrer Pater Florian mit den Kindern und Erzieherinnen des Caritas-Kindergartens „Arche Noah“ in Marktleugast. Mit dem Lied „Danke für alle guten Gaben“ zogen die Kinder mit ihren Erntegaben zum Altarraum. Äpfel, Gurken, Kartoffeln, Obst und Gemüse nahm Pater Florian in Empfang und gestaltete damit eine richtige Lebensmittelpyramide vor dem Altar.

Nach der Lesung aus dem Korintherbrief „Gott schenkt reichlich“, übernahmen die Kinder die Predigt und stellten den Erntedank mit einem Fingerspiel dar. Die Fürbitten trugen anschließend Kinder aus dem Hort vor. Das gemeinsame Lied „Gott ich will dir danken!“ bildete den Abschluss der Erntedankfeier.

Pfarrer Pater Florian dankte den Erzieherinnen für die Organisation, den Kindern für ihre tolle Mitarbeit und den Eltern für die gespendeten Gaben. Diese werden alle der Tafel in Kulmbach zum Verteilen übergeben. Alle Kinder erhielten dann eine Scheibe Brot, die sie in der Kirche dann mit ihren Eltern und Großeltern teilen durften.

Oswald Purucker



Pfarrer Pater Florian übernimmt die Erntedank-Gaben von den Kindern und baut damit eine Lebensmittel-Pyramide vor dem Altar auf.



Kinder singen Danklied.



Erntedank-Gaben.



Hortkinder tragen Fürbitten vor.

Erntedankfest in der Pfarrgemeinde

In allen Kirchen haben sich wieder viele fleißige Hände um ein eindrucksvolles Erntedankfest gekümmert. Da wurde viel Zeit aufgewendet und viele Früchte gespendet!

Oswald Purucker



Erntedankfest in Marktleugast.



Erntedank in Marienweiher.



Erntedankfest in Hohenberg.



Erntedankfest in Hohenberg.



Erntedankfest in Hohenberg.



Erntedank in Marienweiher.



Erntedank in Marienweiher.

Vorabendmessen in unserer Pfarrei



Unser Bild zeigt Pater Benedykt beim Gottesdienst in der Schlosskapelle.

Am Samstag, den 24.10.20266, bei der Vorabendmesse in Guttenberg zum Weltmissionssonntag, freute sich Pater Benedykt über den guten Besuch aus dem gesamten Pfarrgebiet. Neben dem Priester aus Marienweiher, dem Organisten aus Kupferberg, waren Gottesdienstbesucher natürlich aus Guttenberg, aus Stadtsteinach, Hohenberg und Marktleugast vertreten.

Gottesdienstbesucher aus Marktleugast, die die Schlosskirche in Guttenberg wegen der langen Anfahrt noch nicht im Blick haben, sollten eines wissen. Zur Vorabendmesse nach Stammbach, am Ortseingang, fährt man 7 Minuten. Beginn 17.15 Uhr. Zur Vorabendmesse um 18.30 Uhr in Kupferberg und Hohenberg fährt man 6 Minuten. Tatsächlich beträgt die Fahrzeit nach Guttenberg, Beginn um 17.00 Uhr, auch nur 6 Minuten. Die Fahrzeit ist somit kein Thema.

Drei weitere Gründe gibt es auch einmal nach Guttenberg zu gehen. Mehr Besucher sichern den wöchentlichen Gottesdienst und es ist schöner, im größeren Kreis zu feiern. Dann ist da das besondere Ambiente der Schlosskapelle und der eindrucksvolle Weg zum Schloss. Der dritte Grund: Die Schlosstore öffnen sich nur für die Zeit des Gottesdienstes.

Neben Guttenberg lohnt auch der Besuch der Vorabendmessen in den beiden anderen Bergstädten Kupferberg und Hohenberg. St. Vitus in Kupferberg kann auch mit einem Besuch des kleinen Bergbaumuseums gegenüber der Kirche verbunden werden. In der St. Josef-Kirche Hohenberg beeindrucken zahlreiche Heiligenfiguren und natürlich die beiden Kirchentürme. Die Auferstehungskirche in Stammbach ist schlichter ausgeschmückt. Doch auch hier ist das Altarbild, ein großes Mosaik des auferstanden Jesus, sehenswert. Je länger dieses Mosaik betrachtet wird, desto mehr Einzelheiten werden sichtbar. Auch der Kreuzweg aus kleinen Porzellanfliesen fällt ins Auge.

Der Vollständigkeit ist auch die Vorabendmesse in Enchenreuth, Beginn 17.30 Uhr, in St. Jakobus der Ältere zu erwähnen. Sehenswert ist der neugotische Sandsteinquaterbau, mit seinen schönen Altären allemal. Hier sollte eine 5 Minuten längere Anfahrt eingeplant werden.

Es lohnt sich somit, nach und nach, alle Kirchen unserer Pfarrei kennenzulernen.

Oswald Purucker

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

siehe aktueller Pfarrbrief oder Homepage der Basilika: www.basilika-marienweiher.de

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion **findet am Donnerstag, 5. November, und Freitag, 6. November,** zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres gerne entgegen.

Friedensgebet

Im Rahmen der Friedensdekade, die von der evangelischen Kirche in Stammbach organisiert wird, findet am **Samstag, 14. November, um 19.30 Uhr, in der Marienkirche in Stammbach, eine ökumenische Andacht statt.**

Martinsfeier

In diesem Jahr findet wieder ein, vom Kindergarten organisierter, Martinsumzug am **Freitag, 13. November,** statt. **Beginn ist um 17.30 Uhr vom Kindergarten zur Kirche**. Dort wird eine kurze Andacht gestaltet.

Volkstrauertag

Am **Sonntag, 15. November,** begehen wir den Volkstrauertag. **In Marktleugast und Traindorf beginnen an diesem Tag die Gottesdienste um 09.00 Uhr.**

Diaspora-Sonntag

Der Diaspora-Sonntag findet heuer **am Sonntag, 15. November,** unter dem Motto „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“ statt. **Die Kollekte an diesem Tag ist für die Diaspora bestimmt.**

Ein herzliches Dankeschön möchte die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Marienweiher allen Kuchenbäckern und Helfern sagen, die uns in diesem Jahr bei der Bewirtung im Wallfahrerhaus unterstützt haben.

Der Erlös des Transitus-Festes am 3. Oktober erbrachte 276,00 Euro und wird für die Bepflanzung der Priestergräber verwendet. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ dafür.



Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Eindrucksvoller Vortrag im Wallfahrerhaus „Auf dem Jakobsweg„

Mit einem ein eindrucksvollen Bildervortrag „Auf dem Jakobsweg“ erzählten Margret Schoberth und Thea Pelzl von ihren Erlebnissen auf dem Pilgerweg von Le Puy nach Conques. Dabei nahmen sie die zahlreichen Zuhörer im Wallfahrerhaus mit auf die über 200 Kilometer lange Tour. Bereits bei der Ankunft in Le Puy wurden die vier Wanderer von der kleinen scharmanten Stadt, eingebettet zwischen den Vulkanen der Auvergne, förmlich verzaubert. Hoch über der Stadt thronte die große Statue „Notre-Dame de France“ und sie genossen zum ersten Mal den fantastischen Panoramablick auf die Stadt.

Nach dem Besuch der Kathedrale von Le Puy, erhielten sie dort ihren ersten Stempel für ihren Pilgerpass und gingen anschließend die großen Stufen hinunter zur Rue des Tables, die die Wanderer dann in eine atemberaubende Landschaft durch die üppigen Berge des Velay-Massivs führte. Immer wieder mussten sie dabei große Höhenunterschiede überwinden, die die vier Frauen oftmals an ihre Grenzen brachte. Nach kurzen Pausen, schöpften sie dann immer wieder neue Kraft und wurden dafür mit herrlichen Bildern, in malerischen Dörfern und Weilern, wie in Rochequde und Combriaux belohnt.

Besonders schilderte Margret Schoberth die zahlreichen Begegnungen mit anderen Pilgern, aber auch die freundliche Aufnahme in den Herbergen. Oft wurden sie beim Abendessen fast zu Familienangehörigen. Mit einer herzlichen Art versorgten sie die Herbergsmütter mit vielen leckeren, lokalen Gerichten und Speisen. „Le Sauvage“, ein landwirtschaftliches Gut hoch oben auf einem Hügel, führte sie bis in die Zeit der Tempelritter zurück.

Natürlich verging keine Tagesetappe, ohne dass sie an einer Kirche oder Kapelle vorbei kamen, in denen sie oft auch kleine Entdeckungen machen konnten. Daneben führte ihr Weg, den sie in vielen gelungenen Bildern festgehalten hatten, über sanfte Hügel, durch Wälder und Felder, an kleinen Flüssen vorbei. Aber nicht nur die Menschen, auch die Tiere fanden ihre Begeisterung. Bei der Überquerung der Hochebene von Aubrac, trafen sie auch auf die berühmten Aubrac-Rinder, die dort auf den Sommerweiden lebten.



Die beiden Referentinnen Thea Pelzl und Margret Schoberth.

Am letzten Tag ihrer Wanderung erreichten sie den beliebten Pilgerort Conques. Eine spektakuläre Aussicht auf den Ort, die von der alten Abtei geprägt war, zog sie förmlich hinein in die kleinen Gassen, zur letzten Unterkunft.

Mit einem tollen Applaus bedankten sich dann die aufmerksamen Zuhörer. Bei einigen wurde sicher auch der Wunsch geweckt, einmal im Leben ein Teilstück des Jakobsweges selbst zu begehen oder vielleicht sogar in Sant Jakob de Compostella, erschöpft aber glücklich, einzulaufen.

Oswald Purucker



Blick in den Saal mit den aufmerksamen Zuhörern.

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

Vortrag von Heilpraktikerin Hannelore Klier über ganzheitliche Medizin

Donnerstag, 12.11.2026, um 18.00 Uhr, im Wallfahrerhaus Marienweiher

Im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Betrachtung des Menschen als Einheit aus Körper, Geist und Seele. Vorgestellt werden fernöstliche Heilmethoden, diagnostische Verfahren sowie Behandlungsmöglichkeiten wie Moxibustion, Heilkräuter und Vitalpilze.

Adventskaffee

Sonntag, 29.11.2026, ab 15.00 Uhr im Kantoratsgebäude Marienweiher

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Adventskonzert mit dem Gesangverein 1862 Streitau, dem Jugendchor und dem Basilikachor

Sonntag, 29.11.2026, um 17.00 Uhr in der Basilika Marienweiher

Adventskonzert mit dem Gesangverein 1862 Streitau e. V., dem Jugendchor und dem Basilikachor Marienweiher - Die künstlerische Gesamtleitung und die Orgel übernimmt Ludger Arens.



Klosterladen Marienweiher

Öffnungszeiten des Klosterladens:

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Auch Terminvereinbarung möglich per E-Mail unter **klosterladen.marienweiher@googlemail.com**!

Über einen Besuch unseres Klosterladens würden wir uns sehr freuen!

Ihr
Klosterladenteam

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stammbach-Mannsflur

Marienkirche Stammbach

Bethlehemkirche Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 08.11.2026
08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Lektorin Elke Söllner
Freitag, 13.11.2026
20.00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Stammbach
Samstag, 14.11.2026
14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Verbundgemeindebüro Stammbach
Mittwoch, 18.11.2026 – Buß- und Bettag
15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktleugast
19.00 Uhr Verbundgottesdienst mit Abendmahl in der Marienkirche Stammbach mit Pfr. Daniel Feldmann
Samstag, 21.11.2026
09.30 Uhr Abfahrt zur Pfarrei-Gemeindefahrt nach Nürnberg „Die Highlights der Bibel entdecken“
Sonntag, 22.11.2026 – Ewigkeitssonntag
08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann
Dienstag, 24.11.2026
19.00 Uhr Verbund-Adventsandacht im Gemeindehaus Ahornis
Donnerstag, 26.11.2026
19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung in Ahornis
Freitag, 27.11.2026
20.00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Stammbach
Sonntag, 29.11.2026
08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann
Dienstag, 01.12.2026
15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktleugast
19.00 Uhr Verbund-Adventsandacht in der Marienkirche Stammbach
Andachten zur ökumenischen Friedensdekade
Montag, 09.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis mit Gem.ref. Hopp
Dienstag, 10.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Marienkirche Stammbach mit Gem. ref. Hopp
Donnerstag, 12.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz mit dem Lit. Chor
Freitag, 13.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis mit Pfr. Feldmann
Samstag, 14.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Marienkirche Stammbach mit Thomas Beck
Sonntag, 15.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Bethlehemkirche Mannsflur mit Gem.ref. Hopp
Dienstag, 17.11.2026
19.30 Uhr Andacht in der Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz mit Pfr. Feldmann

Gemeinsames Pfarramt Stammbach – Ahornis – Wüstenselbitz
Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stammbach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder per E-Mail verbundpfarramt.stammbach@elkb.de
Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag wegen Krankheit vorläufig geschlossen!
www.stammbach-evangelisch.de
Kontakt
Pfarrer Daniel Feldmann
Telefonnummer 0151/ 424 855 23
E-Mail daniel.feldmann@elkb.de
Gemeindereferent Benjamin Hopp
Telefonnummer 09252/ 961 35 32 oder 0162/ 736 44 25
E-Mail benjamin.hopp@elkb.de

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Erntedankfest in Grafengehaig am 4. Oktober



Der neue Präparanden-Jahrgang stellte sich vor: 14 Jugendliche, 6 Jungs und 8 Mädels, werden sich in den nächsten 18 Monaten auf ihre Konfirmation im April 2028 vorbereiten. Sie haben mitgeteilt, worauf sie sich freuen: auf das Miteinander, auf Ausflüge und Unternehmungen - und schließlich auf die Konfirmation.

In diesem Gottesdienst erlebten sie den Dank der Kirchengemeinde für die Erntegaben, die schön präsentiert im Mittelpunkt lagen. Sie erlebten den Männerchor und den Kirchenchor - und eine Predigt, die wahrscheinlich einfach zu lang war. Aber auch das wird ein Teil der kommenden Monate sein - Gottesdienst erleben und verstehen.

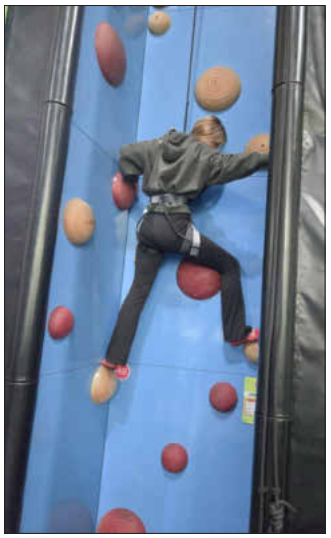
Im Gottesdienst wurden fünf Frauen geehrt für langjähriges Mitsingen im Kirchenchor: Heidi Kirschenlohr singt seit 15 Jahren mit, Rosi Gilke seit 20 Jahren, Simone Schüssler und Gabi Singer seit 30 Jahren - und schon seit 45 Jahren ist Susanne Schramm dabei, die auch zugleich die Chorleiterin ist! Alle erhielten als Anerkennung eine Urkunde vom Verband der kirchlichen Chöre - und ein Glas Honig dazu von ihrer Kirchengemeinde.

Heidrun Hemme

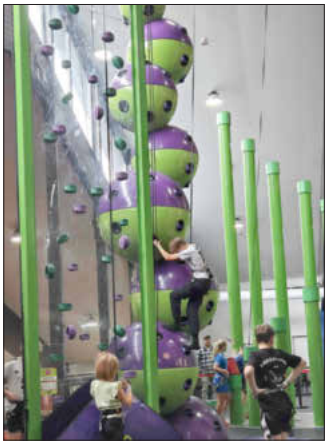


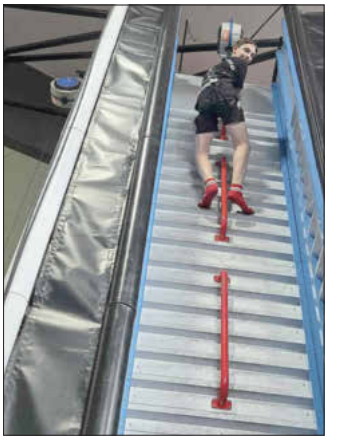


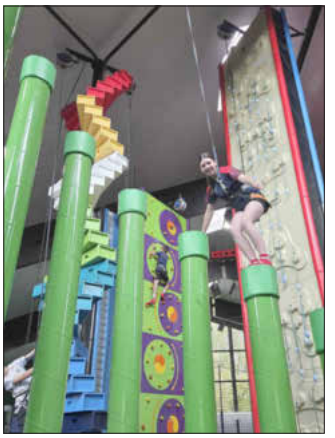
Konfirmandenausflug











Zum Kennenlernen und Freude haben, wollte die neue Gruppe der Präparanden und Präparandinnen aus Grafengehaig am Samstag, den 11. Oktober, in den Kletterpark fahren. Leider hat das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung gemacht: es regnete und war nass und kalt. Glücklicherweise haben uns die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen umgebucht - so konnten wir in der Jump- and Climb-Halle klettern und Trampolin-hüpfen! Und für alle war es ein Vergnügen!

Heidrun Hemme

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 08.11.2026
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskapelle Gösmes
Sonntag, 15.11.2026
10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
Mittwoch, 18.11.2026 – Buß- und Bettag
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskapelle Gösmes
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
Sonntag, 22.11.2026 – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
Mittwoch, 25.11.2026
14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig
Sonntag, 29.11.2026 – 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in der Christuskapelle Gösmes
Sonntag, 06.12.2026 – 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Kindergartennachrichten

Haus des Kindes „Arche Noah" Marktleugast

„HAY DAYS" im Haus für Kinder Arche Noah

Im Juli durften wir wieder eine ganz besondere Besucherin in unserem Haus für Kinder Arche Noah begrüßen: Fotografin Nadine Schittenhelm begleitete uns eine ganze Woche lang und

hielt viele schöne Momente aus unserem Kindergartenalltag in Bildern fest.

Dieses Mal stand das Fotoshooting unter einem ganz besonderen Motto: „HAY DAYS“. Und der Name war Programm! Denn Nadine kam nicht allein. Mit dabei waren Lämmchen Susi und ihre Hühnerkollegen, die normalerweise bei Ann-Kathrin Gradel und ihrer Familie in Hohenberg zu Hause sind.

Für unsere Kinder war die tierische Unterstützung natürlich ein echtes Highlight. Mit großer Begeisterung beobachteten, streichelten und bestaunten sie die Tiere. Und auch Susi und die Hühner schienen sichtlich Gefallen am bunten Kindergartenalltag zu finden. So wurde das Fotoshooting zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein – und irgendwie waren am Ende einfach alle glücklich.

Die Idee zu den „HAY DAYS“ entstand übrigens ganz spontan aus einer „Biertischrunde“ zwischen Nadine und mir im Winter letzten Jahres. Was damals noch nach einer lustigen Idee klang, wurde schließlich in die Tat umgesetzt – mit großem Erfolg! Die entstandenen Fotos sind eine wunderschöne Erinnerung an eine außergewöhnliche und erlebnisreiche Woche.

Auch in diesem Jahr bot Nadine wieder die Möglichkeit für Geschwisterfotos an, die von vielen Familien gerne genutzt wurde. Unsere Kleinsten (Krippe) und Größten (Hort) wurden natürlich auch abgelichtet.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Nadine für ihre gewohnt tolle Arbeit, ihre Kreativität und dafür, dass sie immer wieder besondere Ideen mitbringt und unseren Kindergartenalltag so liebevoll in Bildern festhält.

Ebenso bedanken wir uns bei Ann-Kathrin Gradel und ihrer Familie für die Unterstützung während der Shootings und natürlich dafür, dass sie uns Susi und ihre gefiederten Freunde zur Verfügung gestellt haben. Ohne euch wäre unser „HAY DAYS“-Motto nur halb so schön gewesen!

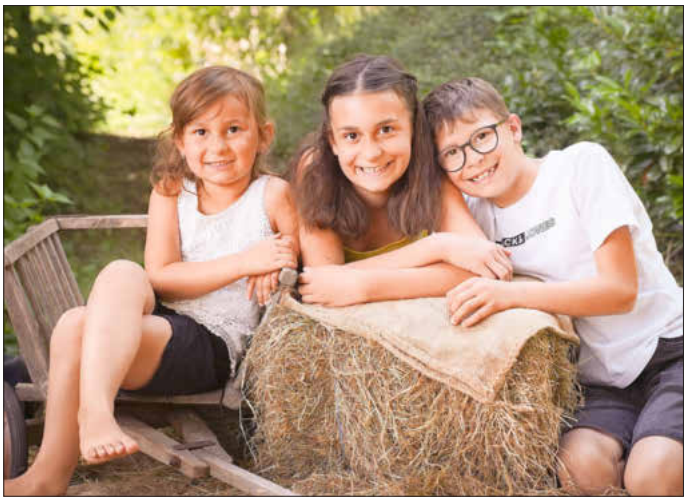
Nun freuen wir uns schon auf Nadines nächsten Besuch im kommenden Jahr. Und wer weiß – vielleicht gibt es dann wieder ein neues, außergewöhnliches Motto. Die ersten Ideen werden jedenfalls schon gesammelt.

Sarah Schott













„Frühstücksservice“ für unsere Hortkinder – Haus für Kinder Arche Noah

Frühstücksservice vor Schulbeginn – gut gestärkt in den Tag!

Ab September ist es wieder möglich, unsere Frühbuchung vor Schulbeginn von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr inklusive Frühstücksservice in Anspruch zu nehmen.

Unsere Katja ist dabei die Hauptverantwortliche und kümmert sich mit ganz viel Leidenschaft und Hingabe um ein abwechslungsreiches Frühstück. Ob selbstgemachte Marmeladen, deftige Wurstbrote, leckere Croissants, frisches Obst und Gemüse oder saisonale Köstlichkeiten – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei! Auch Müsli, Joghurt, Milch, Kakao und verschiedene Säfte dürfen natürlich nicht fehlen. Die Kinder werden hier auch regelmäßig nach ihren Wünschen und Vorlieben gefragt und können mitentscheiden, was eingekauft wird. Mittlerweile haben wir auch auf Wunsch der Kinder einen Toaster angeschafft. Denn ein ausgewogenes Frühstück gibt unseren Kindern Energie für den Tag und unterstützt sie dabei, sich im Unterricht besser zu konzentrieren. Besonders schön ist es, dass unsere Kinder das Frühstück lieben und gerne zu uns kommen.

Gegen 07.50 Uhr werden die Kinder dann rechtzeitig nach unten zu ihren Klassenzimmern geschickt, damit sie gestärkt und gut vorbereitet in den Schultag starten können.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Katja!

Danke für Deine liebevolle Betreuung, Deine tollen Frühstücksideen und Deine tägliche Hingabe. Du sorgst dafür, dass unsere Kinder mit einem Lächeln und einem gut gefüllten Bauch in den Tag starten!

Interesse geweckt?

Bei Fragen oder Interesse meldet Euch gerne bei **Tanja Schreckhas oder Sarah Schott** unter der Telefonnummer **09255/ 8089976.**

Wir freuen uns auf viele kleine Frühstücksgäste!

Sarah Schott



Erntedank im Haus für Kinder Arche Noah



Am 4. Oktober fand unser Familiengottesdienst anlässlich des Erntedankfestes statt. Wie immer spendeten wir einen Teil der Gaben der Kulmbacher Tafel e. V. Mit den restlichen frischen Lebensmitteln kochten die Kollegen am darauffolgenden Montag zusammen mit den Kindern leckere Gemüsesuppe und zauberten schmackhaften Apfel- und Kürbiskuchen. Die Kinder greifen gerade bei selbst gemachten Köstlichkeiten – an denen sie eigenhändig beteiligt waren – am liebsten zu.

Danke an alle Eltern für die reichlichen Spenden und an meine Kollegen, die gefühlt 20 Liter Suppe zubereitet haben.

Sarah Schott

Der Herbst zieht bei uns ein

Der goldene Oktober hält Einzug in unserem Kindergarten und verwandelt sowohl unsere Räume als auch unseren Außenbereich in eine farbenfrohe Herbstlandschaft. Überall gibt es etwas zu entdecken, zu gestalten und zu bestaunen. Gemeinsam begrüßen wir die gemütliche Jahreszeit und freuen uns auf viele schöne Herbsttage.

Bunte Blätter, leuchtende Kürbisse, Naturmaterialien und kreative Bastelaktionen gehören für unsere Kindergartenkinder einfach zum Herbst dazu. Mit viel Freude und Fantasie wird geschnitten, geklebt, gemalt und dekoriert. Auch das traditionelle Laternenbasteln für Sankt Martin darf natürlich nicht fehlen. Mit großer Begeisterung entstehen kleine Kunstwerke, die schon jetzt die Vorfreude auf den stimmungsvollen Laternenumzug wachsen lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr der Gärtnerei Morat, die unseren Kindergarten mit wunderschönen Blumen und einer liebevollen Begrünung verschönert. Die farbenfrohe Gestaltung sorgt für eine einladende Atmosphäre und lässt unseren Kindergarten immer wieder in neuem Glanz erstrahlen.



Und während wir die bunten Seiten des Herbstes genießen, schleicht sich langsam auch schon ein erstes heimliches Gefühl von Weihnachten ein. Die Vorfreude auf die Adventszeit wächst und lässt uns erahnen, dass schon bald wieder eine ganz besondere Zeit voller Lichter, Düfte und kleiner Wunder beginnt.

So erleben wir gemeinsam einen Herbst voller Farben, Kreativität, Geborgenheit und schöner Momente – und freuen uns auf alles, was diese zauberhafte Jahreszeit noch für uns bereithält.

Sarah Schott





Gemeinsam im Licht des heiligen St. Martin

„Ein Licht, das wir teilen, wird nicht weniger – es wird mehr."

Liebe Familien und Mitglieder der Dorfgemeinschaft,
wir laden Euch herzlich ein, unseren St. Martinsumzug am **13.11.2026** mitzugestalten!

✨ Schmückt den Weg mit Laternen, Lichtern und Kerzen
🕯️ Lasst unser Dorf im warmen Martinslicht erstrahlen
❤️ Begleitet uns auf unserem Weg und werdet Teil der St. Martinsgemeinschaft

Lasst uns gemeinsam die Botschaft des heiligen St. Martin lebendig werden
Licht schenken, teilen und füreinander da sein.
Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen
St. Martinsumzug mit Groß und Klein!

Der Weg des Umzuges hat sich verändert
Treffpunkt: **Oberlandhalle 17:30**
Von dort aus zieht der Umzug die "**Pfarrer-Schott Straße**" entlang, weiter die "**Lehenstraße**" bis zum Seniorenwohnheim. Danach biegen wir auf die "**Parkstraße**" ab und laufen bis zur "**Helmbrechtser Straße**". Von dort zieht der Zug weiter bis zum "**Rondell**" und danach hoch zur Kirche.

Schnappt euch eure Lichterketten und Kerzen und lasst den Weg erstrahlen

Liebe Gemeindemitglieder,

der Kindergarten lädt herzlich zum diesjährigen St. Martinsfest ein!
Wir freuen uns, wenn viele Besucher an diesem schönen Fest teilnehmen und gemeinsam mit uns die Tradition des Teilens und der Gemeinschaft erleben.

Damit wir als Kita das Essen besser planen können,
haben wir dank der Unterstützung der unten aufgeführten Geschäfte
eine Vorverkaufsstation eingerichtet.
Hierfür vielen Dank für die Unterstützung unseres Festes.

Die Essensmarken können bis **spätestens 9. November im Vorverkauf** erworben werden.
Es gibt Kartoffel- und Gulaschtopf mit Brot sowie Wiener. Zudem leckere Wintercocktails, Winterbier, Glühwein und Kinderpunsch.



Verkaufsstellen:
Bäckerei Will
Getränkemarkt Rödel
Metzgerei Ebner

Warum Vorverkauf?
Die frühzeitige Planung hilft uns als Kita,
die Teilnahme und Verpflegung besser einzuschätzen.

Wir freuen uns auf ein schönes St. Martinsfest mit allen Besuchern

Das Kita-Team der Arche Noah

Weihnachten im Schuhkarton – das Haus für Kinder Arche Noah ist wieder mit dabei!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Haus für Kinder Arche Noah wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Bereits seit zwei Jahren organisieren wir diese besondere Herzensaktion in Kooperation mit der Stadtapotheke Naila.

Die Vorfreude ist groß, denn die vorbereiteten Schuhkartons stehen bereits bei uns bereit. Auch Flyer mit vielen schönen Packideen liegen aus und warten darauf, entdeckt zu werden. Nun freuen wir uns auf eine rege Beteiligung und viele liebevoll gepackte Päckchen!

In den vergangenen Jahren war die Aktion ein voller Erfolg. Unsere Eltern zeigen jedes Mal aufs Neue, wie großzügig, hilfsbereit und engagiert sie sind. Die gemeinsame Aktion ist für uns alle ein echtes Highlight – nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die Kinder. Mit viel Freude helfen sie beim Packen und erleben dabei ganz unmittelbar, wie schön es ist, anderen eine Freude zu bereiten. So werden Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Nächstenliebe schon früh zu etwas Selbstverständlichem.

Gemeinsam können wir viel bewegen und Kindern zu Weihnachten eine Freude schenken! Deshalb laden wir alle herzlich ein, sich an der Aktion zu beteiligen.

Die fertig gepackten Schuhkartons können bis spätestens Mittwoch, den 04.11.2026, bei uns im Haus für Kinder Arche Noah abgegeben werden.

Bei Fragen oder wenn Ihr Unterstützung beim Packen benötigt, könnt Ihr Euch jederzeit gerne an mich, **Sarah Schott**, wenden. Ich helfe Euch gerne weiter!

Wir sind stolz darauf, gemeinsam Gutes tun zu können und freuen uns auf viele liebevoll gepackte Schuhkartons.

Sarah Schott



Die Übergabe der gesammelten Päckchen aus dem vergangenen Jahr gemeinsam mit Verena Hohberger, der Leiterin der Stadtapotheke Naila und Sarah Schott mit Lenny und Henry.

Schulnachrichten

Grund- und Mittelschule Marktleugast

Auftaktveranstaltung der Jugendverkehrsschule

Auf 40 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit „in der Schulwegsicherheit unserer Kinder“ können die Gebietsverkehrswacht Münchberg, die Polizei-Inspektion Münchberg, die Schulen im ehemaligen Landkreis Münchberg und Marktleugast im Kulmbacher Oberland sowie die Sparkasse Hochfranken zurückblicken. Daran erinnerte der Sparkassen-Gebietsdirektor Ulrich Schneider bei der Auftaktveranstaltung der Jugendverkehrsschule für das Schuljahr 2026/2027.

Schneider würdigte die Leistungen der vier Institutionen, „das ist eine tolle Sache für unseren Nachwuchs“. Und damit die Gebietsverkehrswacht ihre Aufgaben weiter erfüllen kann, sie kümmert sich um die Ausrüstung mit Rädern und Einrichtung von Verkehrsübungsplätzen, übergab Schneider an dessen Vorsitzenden Gernot Schuler eine großzügige Spende für die Anschaffung von neuen Fahrrädern. „Mit Energie und Herzblut setzten sich alle vier Institutionen für die Jugendverkehrsschule ein.“ Als Walter Rausch als damaliger Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Münchberg, verantwortlicher Polizist für die Verkehrsausbildung der Schüler und Zweiter Bürgermeister der Stadt Münchberg das Konstrukt aus der Taufe gehoben hat, sei elektrisches Radfahren noch kein Thema gewesen. Heute würden sich alle Generationen dieser neuen Fortbewegungsmittel, wie Pedelec, E-Bike oder E-Scooter bedienen und sich vielerlei Gefahren aussetzen, weil für diese E-Geräte keine Helmpflicht bestünde. „Zwei Drittel der Nutzer fahren ohne Helm, es muss erst etwas Schlimmes passieren, bis die Politik hier reagiert.“ Außerdem sei das Fahren ohne Helm ein schlechtes Vorbild für die Kinder, man müsse den Kindern Wachsamkeit und sicheres Fahren vorleben. Schneider dankte den zuständigen Verkehrserziehern Günter Schübel und Alexandra Groß, dass sie dafür sorgen, dass die Kinder lernen, sich mit dem Fahrrad sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Die Sparkasse Hochfranken sei auch in Zukunft bereit, diese große und verantwortungsvolle Arbeit der Polizei und der Schulen, die auch oft mit großer Geduld verbunden sei, zu unterstützen.

Verkehrserzieher Günter Schübel zeigt sich glücklich, dass die Arbeit mit den Kindern Früchte trägt. „Im letzten Schuljahr hat es keinen Schulwegunfall gegeben.“ Zurzeit sei die Münchberger Polizei dabei, die Schulwege zu überwachen. Er und Alexandra Groß haben schon die ersten Übungseinheiten mit den Schülern der vierten Klassen absolviert, „bis zum Ende des Herbstes sind wir damit eingespannt, damit alle den Radführerschein mit Erfolg ablegen können“. Die Kinder dieses Jahrgangs seien alle gut vorbereitet und fast alle können schon Rad fahren, nur mit der Zeichengebung würde es manchmal noch nicht so gut klappen. Wegen des Schulumbaus in Helmbrechts üben alle Schulen auf dem Verkehrsübungsplatz in Stammbach. Man sei derzeit am Überlegen, ob nicht in Helmbrechts am Fliegerweg, wo im Winter eine Fläche als Eislaufbahn genutzt wird, ein weiterer Übungsplatz eingerichtet werden kann.

Schübel stellte mit „Morf“ ein weiteres Sicherheitsmittel für die Schulanfänger vor. Dabei handelt es sich um ein knallgelbes Tuch mit Reflektoren, das um den Hals oder die Stirn getragen werden kann. Zur Verfügung gestellt wird es von der Sparkasse Hochfranken und der AOK. Weil Marktleugast nicht zum Gebiet der Sparkasse Hochfranken gehört, werden die Schulanfänger des Kulmbacher Oberlands wieder durch die Raiffeisenbank Oberland mit der Sicherheitsausrüstung versorgt.

Die Jugendverkehrsschule ist seit 40 Jahren hauptsächlich mit

den Namen Walter Rausch, Gernot Schuler und Günter Schübel verbunden. Der Vorsitzende der Gebietsverkehrswacht Münchberg, Gernot Schuler, war von Beginn an dabei und hielt einen kurzen Rückblick auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit der JVS. Als damals junger Polizist hat er Walter Rausch in der Verkehrserziehung der Schulkinder unterstützt und nach dessen Ausscheidung die Leitung übernommen. Weil damals die Lehrer für die Verkehrserziehung weggefallen seien, sei es notwendig geworden, dass das Konstrukt Jugendverkehrsschule ins Leben gerufen wurde. In Münchberg hätte sich nur Wilfried Kluge an der Parkschule noch darum gekümmert, dass die Schüler die wichtigsten Regeln des Straßenverkehrs lernen. „Hier hat man deutlich den Unterschied zwischen Schülern der Park- und der Kreuzbergschule gemerkt." Jahre später sei die Teilnahme am Individualverkehr als Teil der Ausbildung dazugekommen. Hier hätte sich zunächst die Polizei dagegen ausgesprochen, man hätte angenommen, dass hier Unfälle passieren könnten. Man hat die Eltern einbezogen und es hätte gut geklappt. Die Räder zur Ausbildung seien damals eine Katastrophe gewesen, ohne Klingel und ohne Licht. Die Kommunen hätten nur wenig Geld gehabt, so sei man auf Spenden angewiesen gewesen. Er habe deshalb Manfred Hahn vom Autohaus Hahn angesprochen, der zehn gut ausgestattete Räder finanziert hat. Seitdem habe man den Radbestand kontinuierlich, auch mit Unterstützung der Kommunen, ausgebaut. Zurzeit verfüge man über 25 Räder, was einer Klassenstärke entspricht. Schuler dankte den Hausmeistern der Schulen und den Bauhöfen der Kommunen, welche die Räder pflegen und reparieren, wenn es notwendig ist.

Als älteste Schulleiterin dankte Sabine Wohlrab von der ESG Stammbach allen Beteiligten der JVS für deren Mit Energie und Herzblut setzten sie sich für die Jugendverkehrsschule ein, die hauptsächlich mit den Namen Walter Rausch, Gernot Schuler und Günter Schübel verbunden ist.

Helmut Engel



Im Bild (von links) Bettina Hund (GS Weißdorf-Sparneck), Anja Engelhardt (Fachberatung), Alexandra Groß (PI Münchberg), Carola Grellner (GS Zell), Günter Schübel (PI Münchberg), Ulrich Schneider (Sparkasse Hochfranken), Udo Schönberger (GS Münchberg), Gernot Schuler (Vorsitzender Gebietsverkehrswacht), Veronika Fischer (GS Marktleugast), Ivonne Kurz (Fachberatung), Sabine Wohlrab (ESG Stammbach), Eva Schubert, Linda Ende (beide OKS Helmbrechts) und Bernd Rieger (Sparkasse Hochfranken).

Smartphone aus. Welt an. – Eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse

Unter dem Motto „Smartphone aus. Welt an." fand an der Grundschule Marktleugast eine abwechslungsreiche Aktionswoche statt, die dazu einlud, die Welt einmal ganz bewusst ohne Smartphone zu entdecken. Im Mittelpunkt standen das Miteinander, die Kreativität und die Freude an gemeinsamen Erlebnissen.

Schwungvoll eingeläutet wurde die Woche mit einem gemeinsamen Singen in der Aula. Auf dem Pausenhof konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen: Mit bunten Straßenmalkreiden verwandelten sie den Boden in eine farbenfrohe Street-Art-Fläche.

Auch Spiel und Handarbeit kamen nicht zu kurz. Bei einer gemeinsamen Brettspiele-Stunde wurde gewürfelt, überlegt und gelacht. Außerdem entstanden in liebevoller Handarbeit kleine Spiele, die anschließend gleich ausprobiert werden konnten. Bücher spielten während der Aktionswoche ebenfalls eine wichtige Rolle: Die dritten und vierten Klassen besuchten die Gemeindebücherei und konnten dort nach einer Einführung durch Frau Martina Pflug in die Welt der Geschichten und Abenteuer eintauchen. Für die ersten und zweiten Klassen gab es spannende Bücheraus- und -vorstellungen, die zum Schmökern und Entdecken neuer Lieblingsbücher einluden.

Neben Spiel, Spaß und Kreativität wurde auch über wichtige Themen nachgedacht. Im Religionsunterricht beschäftigten sich die Kinder mit der Schöpfungsgeschichte und damit, wie wertvoll und schützenswert unsere Welt ist. Passend dazu ging es auch um einen verantwortungsvollen Umgang miteinander in der digitalen Welt. Mithilfe des „Chat-Kompasses" des ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung) setzten sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinander, wie eine gute Kommunikation in Gruppenchats gelingt, wie man respektvoll miteinander umgeht und worauf beim Schreiben von Nachrichten zu achten ist.

Die Aktionswoche machte deutlich: Es braucht nicht immer ein Smartphone, um Spaß zu haben, Neues zu entdecken und miteinander in Kontakt zu kommen. Ob beim Singen, Spielen, Malen, Lesen oder Nachdenken – die Kinder konnten viele schöne Erfahrungen sammeln und erleben, wie wertvoll gemeinsame Zeit ist.

Das Motto „Smartphone aus. Welt an." bleibt damit auch über die Aktionswoche hinaus eine schöne Erinnerung daran, öfter einmal den Bildschirm auszuschalten und das Leben um sich herum bewusst wahrzunehmen.

Annette Marx









Große Freude bei unseren Erstklässlern – herzlichen Dank an die Sparkasse!

Eine tolle Überraschung gab es für unsere Erstklässler der Grundschule Marktleugast: Jedes Kind erhielt eine Brotdose, eine Trinkflasche und ein Lineal. Gesponsert wurden die praktischen Geschenke von der Abfallberatung des Landkreises in Kooperation mit der Sparkasse Kulmbach-Kronach und der VR-Bank Oberfranken Mitte.

Die Freude bei den Kindern war riesengroß! Mit strahlenden Gesichtern nahmen sie ihre neuen Sachen entgegen, die sie im Schulalltag bestens gebrauchen können.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren für diese schöne Aufmerksamkeit!

Tatjana Bodenschatz



Sicher auf zwei Rädern – Unsere Viertklässler absolvieren die Fahrradprüfung

Im September und Oktober drehte sich für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse alles um das Thema Verkehrssicherheit. Im Rahmen der Jugendverkehrsschule bereiteten sich die Kinder mit viel Begeisterung und Motivation auf ihren Fahrradführerschein vor.



Bei mehreren praktischen Übungseinheiten in Stammbach konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und wichtige Verkehrsregeln einüben. Ob richtiges Abbiegen, sicheres Anfahren oder das Beachten von Verkehrszeichen – mit jeder Übungsstunde wurden die Kinder sicherer auf ihren Fahrrädern.

Am22. Oktober war es dann endlich so weit: Die praktische Fahrradprüfung stand auf dem Programm! Trotz Aufregung meisterten die Viertklässler die Aufgabe und konnten sich am Ende über ihre bestandene Prüfung freuen.

Jetzt heißt es: Helm auf, Augen auf und ab aufs Rad!

Wir gratulieren unseren Viertklässlern ganz herzlich zum bestandenen Fahrradführerschein und wünschen ihnen viele tolle und vor allem sichere Fahrradtouren! Ein großes Dankeschön geht an die Verkehrspolizei, die unsere Viertklässler auf dem Weg zum Fahrradführerschein begleitet haben.

Viktoria Regus



Hoch hinaus und jede Menge Abenteuer im Pressecker „Wäldla“

Ein erlebnisreicher Schulausflug mit Mut, Bewegung und viel Spaß

Ein ganz besonderer Tag voller schöner Erlebnisse liegt hinter den Kindern unserer Schule. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Pressecker Knock, den sie mit viel Mut und Neugier erklommen. Auch wenn der Aufstieg auf den Turm für manche eine kleine Herausforderung war, meisterten alle Kinder diese mit Bravour. Oben angekommen, konnten sie stolz auf sich sein und den Ausflug aus einer ganz neuen Perspektive genießen.

Im angrenzenden Wäldchen warteten zahlreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten darauf, entdeckt zu werden. Hier durften sich die Kinder nach Herzenslust austoben, herumtollen und die Natur mit allen Sinnen erleben.

Besonders viel Freude bereitete ihnen der Barfußpfad, auf dem sie unterschiedliche Untergründe unter ihren Füßen spüren konnten. An den Kugelbahnen wurde mit Begeisterung gespielt, ausprobiert und gestaunt. Auch der Niederseilklettergarten war ein beliebter Anziehungspunkt: Mit Geschick, Gleichgewicht und gegenseitiger Unterstützung meisterten die Kinder die kleinen Kletterherausforderungen.

So verging die Zeit wie im Flug. Überall waren fröhliches Lachen, strahlende Gesichter und jede Menge Entdeckerfreude zu sehen.



Am Ende des Tages kehrten die Kinder mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Eindrücken und vielleicht auch ein wenig müden Beinen zurück. Der Ausflug zeigte einmal mehr, wie viel Freude gemeinsames Erleben in der Natur macht – und dass man mit einer Portion Mut und Neugier über sich hinauswachsen kann.

Annette Marx







Theaterbesuch in der Stadthalle Kulmbach – „MeinsMeinsDeins“

Am 19. Oktober durfte unsere Schulfamilie einen besonderen Ausflug erleben: Gemeinsam besuchten alle Schülerinnen und Schüler das Theaterstück „MeinsMeinsDeins“ des ACHJA!-Theater e. V. in der Stadthalle Kulmbach.

Im Mittelpunkt der Geschichte stand das Mädchen Raya, das die Welt nicht mehr versteht. In ihrer alten Heimat war ihr Papa ein angesehener Baumeister, der wunderschöne Häuser und prächtige Paläste baute. Doch im neuen Königreich von Prinz Törtchen scheint plötzlich alles anders zu sein. Warum darf ihr Vater dort nicht mehr arbeiten? Als Rayas Papa krank wird und auch noch der Hunger immer größer wird, beschließt Raya, selbst etwas zu unternehmen. Mutig macht sie sich auf den Weg zum Palast, um mit Prinz Törtchen zu sprechen. Ob er ihr helfen kann?



Mit viel Humor, einer fantasievollen Geschichte und jeder Menge kleiner Törtchen griff das Theaterstück wichtige Themen auf. Dabei wurde deutlich, dass Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das Teilen wichtig sind – denn gemeinsam macht doch alles mehr Spaß. Aus Meins wird Deins oder besser noch ein Unser!

Der Theaterbesuch war für die Kinder eine schöne Abwechslung zum Schulalltag und bot gleichzeitig viele Anregungen zum Nachdenken. Ein herzliches Dankeschön an das ACHJA!-Theater e. V. für diese besondere Vorstellung zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen.

Viktoria Regus









Die Raiffeisenbank Oberland eG übergibt leuchtende Sicherheitsmützen an die Erstklässler

Die Sicherheit auf dem Schulweg liegt der Raiffeisenbank Oberland eG sehr am Herzen. Aus diesem Grund stattete sie, wie alle Jahre, die ABC-Schützen der Grundschule Marktleugast wieder mit leuchtenden Sicherheitsmützen aus, damit sie von den Autofahrern während der kommenden dunklen Jahreszeit besser gesehen und wahrgenommen werden. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Ralph Goller, und der Geschäftsstellenleiter, Herr Elmar Bauer, ließen es sich nicht nehmen, die Mützen persönlich an die Kinder zu überreichen. Begeistert wurden die kuscheligen Geschenke gleich aufgesetzt. Da das Thema Kleidung während der Herbst- und Wintermonate unlängst Thema des HSU-Unterrichts gewesen war, wussten die Schülerinnen und Schüler diese besonders zu schätzen. Mit einem lauten „Dankeschön an die Raiffeisenbank Oberland“ bedankten sich die Kinder für das erhaltene Geschenk und versprachen, die Sicherheitsmützen in der kalten Jahreszeit auch täglich aufzusetzen.

Annette Marx



Die Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse zusammen mit Herrn Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer, Herrn Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, Frau Tatjana Bodenschatz, die Lehrerin der ersten Klasse, und Rektorin, Frau Annette Marx.

Veranstaltungskalender Marktleugast

November

Donnerstag, 12.11.
Pilgerbüro Marienweiher
18.00 Uhr Vortrag „Ganzheitliche Medizin für Leib und Seele“ mit Heilpraktikerin Hannelore Klier in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Kulmbach e.V. im Wallfahrerhaus Marienweiher

Samstag, 14.11.
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg und **Markt Marktleugast**
18.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag und Gedenkgottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg

Sonntag, 15.11. **Volkstrauertag**
Katholische Pfarrei Marienweiher und Markt Marktleugast
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Katholische Pfarrei Marienweiher und Markt Marktleugast
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktleugast mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal
Katholische Pfarrei Marienweiher und Markt Marktleugast
10.30 Uhr Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Markt Marktleugast
10.40 Uhr Kurze Andacht, Ansprache und Kranzniederlegung zum Volkstrauertag zusammen mit den Vereinen an der Schule Neuensorg

Montag, 16.11.
Markt Marktleugast
Martinimarkt auf dem Radonplatz Marktleugast

Montag, 23.11.
Markt Marktleugast
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktleugast

Samstag, 28.11.
Markt Marktleugast
30. Marktleugaster Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz in der Webergasse, Marktleugast

Sonntag, 29.11. **1. Advent**
Pilgerbüro Marienweiher
17.00 Uhr Adventskonzert des Gesangvereins 1862 Streitau e.V. mit dem Jugendchor und dem Basilikachor Marienweiher unter der künstlerischen Gesamtgestaltung und Orgel von Ludger Arens in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Dezember

Sonntag, 06.12.2. **Advent**
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
07.00 Uhr Rorate in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Hohenberg
Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktleugast
13.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmarktes im Wasserschloss Mitwitz gegen EintrittTreffpunkt: Parkplatz Webergasse
Pilgerbüro Marienweiher
17.00 Uhr Candlelight-Konzert mit Sandy Wolfrum in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstaltungskalender Grafengehaig

November

Freitag, 06.11.
Markt Grafengehaig
19.00 Uhr Bürgerversammlung in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig
SG Gösmes-Walberngrün
19.00 Uhr Wellfleischessen im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 07.11.
SG Gösmes-Walberngrün
17.00 Uhr Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Freitag, 13.11.
SV Grafengehaig
19.30 Uhr Theater „SVG Wadenkrampf im Showfieber“ in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Samstag, 14.11.
SV Grafengehaig
18.00 Uhr Theater „SVG Wadenkrampf im Showfieber“ in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 15.11. **Volkstrauertag**
Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig und Markt Grafengehaig
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
SV Grafengehaig
11.00 Uhr Martinsgans-Essen in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig
Markt Grafengehaig und Freiwillige Feuerwehr Weidmes
11.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Weidmes
Markt Grafengehaig, Stadt Helmbrechts, Freiwillige Feuerwehr Gösmes und Freiwillige Feuerwehr Walberngrün
13.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Gösmes-Walberngrün

Samstag, 21.11.
Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig
19.00 Uhr Heimat- und Ehrungsabend im Gasthaus Zeitler, Seifersreuth

Freitag, 27.11.
SV Grafengehaig
19.30 Uhr Theater „SVG Wadenkrampf im Showfieber“ in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Samstag, 28.11.
Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig
Weihnachtsfahrt; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig
SV Grafengehaig
19.30 Uhr Theater „SVG Wadenkrampf im Showfieber“ in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 29.11. **1. Advent**
Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig und Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
Frankenwaldadvent des Hauptvereins

Montag, 30.11.
Markt Grafengehaig
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Dezember

Samstag, 05.12.
Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig
Weihnachtsfahrt; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig
Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth
18.00 Uhr Stadl-Weihnacht im Feststadl Eppenreuth

Sonntag, 06.12. **Nikolaustag**
Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
13.00 Uhr Monatswanderung Nähere Informationen und Anmeldungunter Tel. 0160/ 91786880
Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth
17.00 Uhr Nikolausfeier für die Kinder der Marktgemeinde Grafengehaig am Feststadl Eppenreuth

Hören wie ein Luchs!

- kostenlose Hörmessung
- fachkundige Hörgeräteanpassung
- Test der modernsten Hörsysteme
- Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahre
- individuelle Beratung
- Reparaturservice
- Batterien und Zubehör

HÖRGERÄTE LUCHS



95119 Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 09282 984796
www.hoergeraete-luchs.de

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktleugast

Ansprechpartnerin der Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktleugast
Jamila Görüryilmaz
Tel.: 0157/ 51366263
E-Mail: jamila-jugendarbeit-marktleugast@gmx.de
Sprechzeiten
Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung

Die kommende Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes beschließt das Jahr 2026.

Denken Sie daher rechtzeitig an Ihre **weihnachtlichen Glückwunschanzeigen** oder an die Bekanntgabe Ihrer **betrieblichen Urlaubstermine.**

Wir wünschen eine frohe und gesunde Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre LINUS WITTICH Medien KG



■ Mehr als 8.500 eigene Verteiler. ■ In 11 Bundesländern vertreten.
■ Kontrollierte Verteilung.
Verteilung. Zustellung. Ein Netzwerk, das auch Sie bei der Verteilung Ihrer Werbung nutzen können. **verteilung.wittich.de**

Vereinsleben Marktleugast

An alle Vereine
und Institutionen

Weihnachten
rückt näher...

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie ein angemessenes „Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Leider ist es aber nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten. Wir bieten Ihnen dafür Gelegenheit in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Dort können Sie Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön" preiswert und weitreichend übermitteln. Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei unserem Anzeigenberater eingesehen werden kann. Oder sprechen Sie direkt mit uns.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG
Postfach 223, 91292 Forchheim
Telefon: 09191/7232-0

STELLEN Markt

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service

BOSCH Service

AUTO HÖPFNER &CO

In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktleugast für Sie da.

Spezialist für EU-Fahrzeuge

**TOP-Konditionen mit bis zu 40 % Preisvorteil gegenüber dem deutschen Modell.
Testen Sie unseren EU-Konfigurator.**

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktleugast
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Caritatives & Soziales

Second-Hand-Team Marktleugast

Second-Hand-Verkauf im Schützenhaus Marktleugast

Das Schützenhaus in Marktleugast ist nicht nur die sportliche Heimat der (Bogen)Schützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktleugast. Es kann und wird auch für eine Vielzahl anderer Veranstaltungen genutzt. So fand am 19.09.2026, von 11.00 Uhr bis 13:30 Uhr, nun bereits zum siebten Mal ein Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktleugast statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung wieder durch das erst in 2024 neugegründete 2ndhand-leuchertz-Team in Kooperation mit der Schützengesellschaft Marktleugast. Mit insgesamt wieder mehr als 3.500 Warenangeboten von Kinderkleidung über Spielwaren, Kinderwagen bis zum Kindersitz waren für junge Familien auch dieses Mal viele Schnäppchen zu machen.

Auch der Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Marktleugast, Martin Döring, ließ es sich natürlich nicht nehmen, persönlich diese in der Zwischenzeit bereits weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung im Schützenhaus Marktleugast zu eröffnen und eine Spende an das 2ndhand-leuchertz-Team zu übergeben. Er freute sich dabei vor allem darüber, dass mit diesem neuen, jungen, hochmotivierten und äußerst engagiertem Team die langjährige Tradition von Second-Hand-Märkten in Marktleugast weiterhin fortgesetzt wird, wünschte dem 2ndhand-leuchertz-Team nicht nur für die heutige, sondern auch für die vielen weiteren zukünftigen Second-Hand-Verkaufsmärkte viel Erfolg und ist schon gespannt darauf, für welchen karitativen Zwecke die Erlöse des Secondhand-Verkaufs dieses Mal eingesetzt werden können.



Erster Bürgermeister Martin Döring bei der Übergabe einer kleinen Spende an die Verantwortlichen des 2ndhand-leuchertz-Teams.

Auch dieser durchgeführte Verkaufsmarkt ist wirklich als großer Erfolg für das 2ndhand-leuchertz-Team und auch für die Schützengesellschaft Marktleugast zu bezeichnen. So waren erneut nicht nur junge Familien aus dem Landkreis Kulmbach und dem angrenzenden Landkreis Hof, sondern auch aus den Landkreisen Bayreuth, Kronach Lichtenfels, Coburg und sogar auch aus Hannover, die auf der Durchreise waren und durch ein Banner auf den Second-Hand-Markt aufmerksam geworden sind, auf der Suche nach dem ein oder anderen Schnäppchen nach Marktleugast gekommen und diese mehr als 300 Besucher sind aufgrund des großen und entsprechend vielfältigen Warenangebots in den allermeisten Fällen auch ausgiebig fündig geworden.

So verging auch dieser kurzweilige Second-Hand-Verkauf für alle Beteiligten eigentlich wie im Flug. Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig; dieser wiederum äußerst erfolgreiche Second-Hand-Verkaufsmarkt wird allen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben und die Planungen für den nächsten Second-Hand-Verkaufsmarkt im Schützenhaus Marktleugast im Jahr 2026 laufen auch schon bereits wieder.

Am 07.11.2026 wird von 11.00 Uhr bis 13:30 Uhr der zweite reine Spielzeug Second-Hand-Markt in Marktleugast durchgeführt.

Marc Hartenberger









Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher



Caritas-Kindergartenverein Marktleugast e.V.





Freiwillige Feuerwehr Marktleugast 1871 e.V.

Erfolgreicher Prüfungstag bei der Feuerwehr



Am Samstag, den 24.10.2026, stand für die Feuerwehren Hohenberg, Neuensorg, Marienweiher und Marktleugast die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (THL) auf dem Programm. Insgesamt 21 Kameradinnen und Kameraden stellten sich der Herausforderung und bewiesen ihr Können unter realitätsnahen Bedingungen.

Unter den aufmerksamen Augen der Schiedsrichter KBM Michael Hain, KBM Marco Rödel, Florian Will und KBI Peter Hochgesang mussten die Teilnehmer, aufgeteilt in drei Gruppen, einen THL-Einsatzaufbau innerhalb von vier Minuten durchführen. Dabei kam es vor allem auf eine saubere, fehlerfreie und koordinierte Zusammenarbeit sowie die sichere Beherrschung der zuvor intensiv geübten Abläufe an.

Zu den geforderten Aufgaben gehörten die Verkehrsabsicherung, die Sicherstellung des Brandschutzes und die fachgerechte Befreiung einer verunfallten Person aus einem Pkw. Alle drei Gruppen meisterten die Prüfung erfolgreich und konnten den Schiedsrichtern innerhalb der vorgegebenen Sollzeit die Meldung „Person befreit, an Rettungsdienst übergeben“ übermitteln. Damit haben alle Teilnehmer die diesjährige Leistungsprüfung THL bestanden.

Ein weiterer Grund zur Freude: Im Rahmen der Leistungsprüfung konnten sechs Kameradinnen und Kameraden ihre Modulare Truppausbildung (MTA) erfolgreich abschließen. Nach einer zusätzlichen schriftlichen Prüfung erhielten sie ihre Truppführer-Zeugnisse und sind damit einen wichtigen Schritt in ihrer Feuerwehrlaufbahn weitergekommen.

Doch damit nicht genug: Bereits vor Beginn der Leistungsprüfung machten sich die beiden Kameraden Marc und Leo Schütz auf den Weg zum Atemschutzzentrum nach Kulmbach. Gemeinsam mit zwei Kameraden aus Marienweiher legten sie dort erfolgreich die Prüfung zum Atemschutzgeräteträger ab.

Nach dem erfolgreichen Prüfungstag ließen die Teilnehmer den Nachmittag bei ein paar gemütlichen und entspannten Stunden ausklingen. Für die leckere Verköstigung sorgte der Feuerwehrverein Marktleugast, bei dem wir uns herzlich bedanken möchten. Ein ebenso großer Dank gilt dem Feuerwehrverein Marienweiher für die Bereitstellung der Getränke.



Stufe 1:

Schütz Marc, Schütz Leo, Weber Dominik, Nüssel Malte, Weiß Jan

Stufe 2:

Konrad Marie, Kolb Niklas, Ott Moritz, Stölzel Florian, Wendel Constantin, Biener Sebastian

Stufe 3:

Friedrich Elias, Rausch Fabian, Auge Nico, Kögler Philipp, Schübel Michael, Herold Pascal, Herold Jonas

Stufe 4:

Wiesemann Kai, Kühnel Michael

Stufe 6:

Daniel Schramm

Abschluss MTA:

Weber Dominik, Schübel Michael, Kühnel Michael, Auge Nico, Schütz Marc, Schütz Leo

Abschluss Atemschutzgeräteträger:

Schütz Marc, Schütz Leo

Kai Wiesemann

Gesang & Musik

Musikverein 1895 Marktleugast

Mit fränkischem Schwung auf die Oide Wiesn

Musikverein 1895 Marktleugast spielt vier Stunden im Museumszelt. 15 Gäste aus der Heimat begleiten die Kapelle.



Schwungvolle Polkas, markante Märsche und gefühlvolle Walzer: Mit einem abwechslungsreichen Programm brachte der Musikverein 1895 Marktleugast am 1. Oktober ein Stück oberfränkische Musikkultur auf die Oide Wiesn nach München. Vier Stunden lang gestalteten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Dirigent Julian Will das Programm im Museumszelt. Begleitet wurden sie von 15 Gästen aus Marktleugast und dem Landkreis Kulmbach. Auch Altbürgermeister Manfred Huhs ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem Verein anzureisen.

Den Weg ins Museumszelt hatte der Musikverein bereits im vergangenen Jahr geebnet: Mit Unterstützung von Inge Aures, ehemaliger Kulmbacher Oberbürgermeisterin und früherer Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags, hatten die Marktleugaster am Münchner Trachten- und Schützenzug teilgenommen. Aufgrund dieses Auftritts meldete sich der Festring im Spätherbst beim Ersten Vorsitzenden Matthias Nitsch und bot Spieltermine für das Museumszelt an. Nitsch sagte zu und übernahm die weitere Abstimmung sowie die gesamte Organisation des Ausflugs zusammen mit seinem Stellvertreter Georg Purucker.

„Durch unseren Auftritt beim Trachten- und Schützenzug im vergangenen Jahr haben wir die Möglichkeit bekommen, im Museumszelt zu spielen. Da habe ich natürlich nicht gezögert, zuzusagen“, berichtet Matthias Nitsch. Bis die ersten Töne im Museumszelt erklingen konnten, war allerdings Geduld gefragt. Bereits um 07.00 Uhr startete die Gruppe in Richtung München. Lange Staus verzögerten die Anreise und ließen den zeitlichen Spielraum vor Ort schrumpfen. Nach der Ankunft hieß es deshalb: Instrumente auspacken, Noten zurechtlegen, zügig aufbauen und losspielen.

„Nach der langen Fahrt mussten wir erst einmal schnell alles an seinen Platz bringen. Da packt jeder mit an“, erzählt Posaunistin Manuela Seuss. „Sobald wir dann gemeinsam spielen, richtet sich die Konzentration ganz auf die Musik.“ Unter dem Dirigat von Julian Will präsentierte die Blasmusikbesetzung traditionelle und moderne Stücke mit böhmischen, bayerischen und natürlich fränkischen Einflüssen. Beschwingte Polkas wechselten sich mit Märschen und Walzern ab, instrumental gespielte Melodien mit Gesangsnummern. Flinke Klarinetten und helle Flötentöne trafen dabei auf strahlende Trompeten und den warmen, kräftigen Klang des tiefen Blechs – jene Mischung, die den besonderen Charakter einer Blasmusikbesetzung ausmacht. „Wir wollten zeigen, wie vielseitig Blasmusik ist: schwungvoll und kräftig, aber auch melodisch und mit Gefühl“, sagt Dirigent Julian Will. „Diese unterschiedlichen Seiten zusammenzubringen, macht den Reiz eines solchen Programms aus.“

Vier Stunden auf der Bühne sind auch für eine eingespielte Kapelle ein ausgedehnter Einsatz. „Man muss sich seine Kräfte schon einteilen“, berichtet Sebastian Gick an der ersten Trompete. „Aber auf so einer Bühne zu stehen und gemeinsam Musik zu machen, gibt einem auch viel Energie.“ Bis kurz nach 16.15 Uhr gehörte die Bühne im Museumszelt den Marktleugastern. Anschließend wurden die Instrumente verstaut, und es blieb Zeit, die Oide Wiesn selbst zu genießen. Bei einer zünftigen Brotzeit saßen Musikerinnen, Musiker und mitgereiste Gäste zusammen. Der eine oder andere fand sich zu einer Runde Schafkopf ein, andere nutzten die Gelegenheit für eine Fahrt mit dem Karussell oder für einen ausgedehnten Spaziergang durch die Wiesn. Und wer weiterhin Blasmusik hören wollte, lauschte der nachfolgenden Kapelle, nun entspannt vor der Bühne.

„Für mich gehört beides zusammen: miteinander musizieren und anschließend den Tag gemeinsam genießen“, sagt Flötistin Christina Purucker. „Gerade diese Erlebnisse bleiben einem auch über den Auftritt hinaus in Erinnerung.“ Um 21.30 Uhr trat die Gruppe schließlich die Heimreise nach Oberfranken an. Hinter ihr lag ein langer Tag mit früher Abfahrt, stockender Anreise, vier Stunden Blasmusik und geselligen Stunden auf der Wiesn. Mit nach Hause nahmen die Marktleugaster die Erinnerung an einen besonderen Auftritt und an einen Ausflug, der Musik und Gemeinschaft miteinander verband.

Juliane Meisel









Weihnachtliche Klänge in der Basilika Marienweiher

Musikverein 1895 Marktleugast lädt zum Weihnachtskonzert am 20. Dezember ein

Wenn die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest auf Hochtouren laufen, tut ein Moment zum Innehalten gut. Dazu lädt der Musikverein 1895 Marktleugast am Sonntag, 20. Dezember 2026, um 17.00 Uhr, mit seinem Weihnachtskonzert in die Basilika Marienweiher ein.

Am vierten Advent dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf eine musikalische Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage freuen. Die besondere Atmosphäre der Basilika bietet einen stimmungsvollen Rahmen, um den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und gemeinsam Musik zu genießen.

Ob mit Familie, Freunden oder allein: Alle Musikinteressierten aus Marktleugast und der Umgebung sind herzlich willkommen. Der Musikverein freut sich darauf, mit seinen Gästen einen besinnlichen Konzertabend zu verbringen und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Juliane Meisel



Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktleugast

Busausflug 2026 des Frankenwaldvereins nach Mittelfranken

Auf den Spuren der Hohenzollern

Nach drei Erkundungsfahrten ins westböhmische Bäderdreieck ging es beim diesjährigen Busausflug des Frankenwaldvereins Marktleugast genau in die andere Richtung. Mittelfranken war diesmal das Ziel – genauer: die Cadolzburg unweit von Nürnberg und Fürth und die Bezirkshauptstadt und ehemalige Markgrafenresidenz Ansbach. Bei herrlichem Spätsommerwetter machte sie die Reisegruppe am 19. September mit einem Bus der Firma Hübner auf den Weg. Beim ersten Stopp erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Interessantes über die Burg, dem mittelfränkischen Gegenstück zur Kulmbacher Plassenburg. Sie diente dem eigentlich schwäbischen Adelsgeschlecht der Hohenzollern als Stammsitz im dortigen Raum, nachdem es zwar 1129 den Titel der Burggrafen zu Nürnberg erworben hatte, in der Stadt aber rechtlich nicht viel zu sagen hatte. Die Cadolzburg strahlt heute noch mittelalterliches Flair aus, da sie im zweiten Markgrafenkrieg nicht zerstört wurde. Erst 1945 geriet sie durch amerikanischen Beschuss in Brand, als sie sinnloser Weise noch verteidigt werden sollte. Die Renovierung zog sich über Jahrzehnte hin und endete erst vor ein paar Jahren mit der Herstellung ihres ursprünglichen Charakters. Interessant war bei der einen Teilführung, dass die Leiterin den Aspekt auf den weiblichen Einfluss der mittelalterlichen Herrscher legte.

In Ansbach stand ebenfalls die Besichtigung des Schlosses mit Führung auf dem Programm. Bekannt ist es vor allem durch seine Fayencen- und Porzellansammlung und sein Deckenfresco. Nach so viel Führungen ließ man den späten Nachmittag in der hübschen Ansbacher Innenstadt in den zahlreichen Cafés und Gasthäusern bei netten Unterhaltungen ausklingen. Einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten auch einen Spaziergang durch den nahegelegenen Hofgarten. Insgesamt fuhr man dann auch wieder frohgelaunt nach Hause.

Matthias Trendel



Gruppenbild mit Damen beim diesjährigen Busausflug des Frankenwaldvereins Marktleugast vor der Orangerie in Ansbach.



Die FWV-Reisegruppe im noch mittelalterlich anmutenden Innenhof der Cadolzburg. Die Burgführerin (2. von rechts) wusste etwas über den weiblichen Einfluss der Herrschaft in dieser Zeit zu berichten.

Neue Wanderbank am Langenbacher Brunnen

Patenschaft zwischen Frankenwaldverein und Gemeinde

Frischen Wind brachte der neue Marktleugaster Bürgermeister Martin Döring in seiner Anfangszeit bereits in die Gemeinde. Wie er selbst in einem Gespräch erzählte, will er besonders den Tourismus in der Gegend stärken – besonders den Wandertourismus, für den unsere Gegend geradezu prädestiniert ist. Dabei war eine von Dörings ersten Amtshandlungen die Anschaffung von Ruhebänken im Gemeindegebiet. Um das Vorhaben auf eine breitere Basis zu stellen, suchte er auch Paten für das Vorhaben. Bei der neuen Bank am Langenbacher Brunnen fand er in der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins gleich Unterstützer. „Das ist ganz in unserem Sinne“, sagte Obmann Reiner Meisel, „schließlich ist die dortige Ecke ein sehr schönes Wandergebiet.“ Und es habe mit dem Heilwasser aus dem Brunnen auch eine überregionale Bedeutung. Immerhin hatten frühere Untersuchungen festgestellt, dass seine Zusammensetzung und Wirkung durchaus mit der berühmten Heilquelle des französischen Lourdes mithalten könne.

Am Sonntag, den 4. Oktober, wurde diese neue Bank eingeweiht und die Partnerschaft offiziell besiegelt. Dazu machte sich die Frankenwald-Wanderkerntruppe bei herrlichem Wetter zu einer kleinen Tour zum Langenbacher Brunnen auf. Dem Frankenwaldverein war diese neue Ruhebank auch einen finanziellen Beitrag wert, den Meisel dem Bürgermeister an diesem Sonntag überreichte. Unterwegs erklärte Dauer-Mitwanderer Josef Hofer noch die Namensherkunft des „Stockfischteichs“. Dann ging es über die Kosermühle wieder zurück zur Webergasse. Insgesamt war es eine schöne Wanderung zu einem freudigen Anlass.

Matthias Trendel



Die Wandertruppe des Frankenwaldvereins testete die neue Sitzbank am Langenbacher Brunnen schon einmal im Beisein von Bürgermeister Martin Döring (hinten, 2. von links).



Mit einer symbolischen Scheckübergabe bestätigten FWV-Obmann Reiner Meisel (links) und Bürgermeister Martin Döring (rechts) das gegenseitige Interesse und die Patenschaft des Vereins für die Ruhebank.

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

50 Jahre Ortsgruppe Neuensorg – Ein Abend, der verbindet

Am Samstag, den 19. September, schien die Welt für einen Abend in Ordnung gekommen zu sein. Mit vereinten Kräften, Fleiß und Liebe zum Detail verwandelten die ehrenamtlichen Helfer des Frankenwaldvereins Neuensorg eine Maschinenhalle in eine gemütliche Weinschenke. Anlass war das 50-jährige Jubiläum der Ortsgruppe Neuensorg des Frankenwaldvereins. Trotz des erheblichen Aufwandes lag es dem Verein am Herzen, dieses Weinfest zu organisieren und den Menschen der Region die Möglichkeit zum Beisammensein, Kennenlernen und gemeinsamen Feiern zu geben.

Gerade für die Älteren in der Ortschaft gebe es kaum mehr die Möglichkeit, sich zu treffen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, darf man Helga Koller, Initiatorin des Festes, zitieren. Dies sei für sie einer der ausschlaggebenden Gründe gewesen, das Fest zu planen.

Am Ende wurde es ein wunderbares Fest für Jung und Alt: In der warmen Weinstube saß man bei Sau am Spieß und Käsespezialitäten zusammen, draußen am Lagerfeuer feierte vor allem die Jugend.

Nur durch das Engagement der fleißigen Helfer und die großzügige Geste der Familie Koller, ihre Halle und ihren Garten bereitzustellen, konnte dieses gelungene Fest gefeiert werden. Und wenn man Großzügigkeit anspricht, muss Eva Wirth genannt werden, die die Sau am Spieß aus ihrem Stall spendete. Das Jubiläum würdigten auch die Gemeinde Marktleugast und die Raiffeisenbank Oberland mit einer Spende – ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit dem Vereinsleben in der Region.

Auch der Ehrengast Martin Döring, Erster Bürgermeister von Marktleugast, würdigte in seiner Ansprache die Bedeutung solcher Veranstaltungen für das Gemeinschaftsgefüge und die Heimat.

Viele werden sich gerne an diesen Abend erinnern – und am Ende bleibt ein herzliches Dankeschön an alle, die ihn möglich gemacht haben. Auf die nächsten 50 Jahre!

Ferdinand von Schau



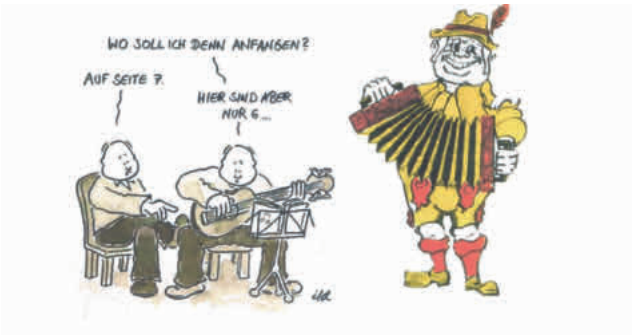




Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 6. November 2026, um 19.00 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle interessierten Sangesfreunde, Zuhörer und Musikanten.

Schachklub Marktleugast

Auftaktspiel in der Bezirksliga

Der Schachklub Marktleugast musste zum Auftaktspiel in der Bezirksliga Oberfranken-Ost bei der ersten Mannschaft des SC Pegnitz antreten. Die Frankenwälder gingen mit 1:0 in Führung, da der Gegner von Karlheinz Voit zu spät kam. Pegnitz glich durch den Sieg von Markus Müller gegen Gerhard Schmidt zum 1:1 aus. Dann verlor Erster Vorstand Oswald Purucker gegen Uwe Voigt. Jürgen Mikulasch und André Horn trennten sich in einer ausgeglichenen Stellung mit einem Unentschieden. Lukas Sauermann und Marc Feuerlein spielten auch Remis. Dann aber konnten die Einheimischen an den Brettern drei und eins voll punkten. Alexander Horn und Tino Kornitzky, zwei sehr starke Spieler, die in der letzten Saison noch beim Landesligisten TSV Bindlach-Aktionär waren, besiegten Markus Suttner und Heinz Laubenzeltner. Stefan Wunder hatte schon längere Zeit einen großen Stellungs- und Materialvorteil, aber sein Gegner Leonid Belikow gab trotzdem nicht auf. Nach vier Stunden gestand er endlich seine Niederlage ein.

In oft aussichtslosen Partien, wo der Gegner verbissen weiter gespielt hat, fragte unser früherer Vorsitzender Manfred Rabitzsch oft jüngere Gegner: „…willst du mich beleidigen?“ Getragen von der Hoffnung des Gegners, der wird doch noch einen Fehler machen. Oder dann schon mal ganz locker: „Willst du warten bis ich tot vom Stuhl Falle?“ In beiden Fällen reichten die Gegner die Hand und gaben endlich auf.

So verlor der Schachklub Marktleugast gegen einen der Titel-Aspiranten mit 3:5. Auch wenn dieser erste Kampf gegen die Schachfreunde aus Pegnitz verloren ging, konnte der SKM dennoch von einem guten Auftakt sprechen, angesichts der sehr guten gegnerischen Spieler. Immerhin gingen bei acht Brettern, vier nicht verloren.

Die Einzelergebnisse (Pegnitz zuerst genannt):

Brett 1:	Kornitzky, Tino - Laubenzeltner, Heinz	1:0
Brett 2:	Müller, Markus - Schmidt, Gerhard	1:0
Brett 3:	Horn, Alexander - Suttner, Markus	1:0
Brett 4:	Voigt, Uwe - Purucker, Oswald	1:0
Brett 5:	Feuerlein, Marc - Sauermann, Lukas	0,5:0,5
Brett 6:	Kupper, Anton - Voit, Karlheinz	0:1 kampflos
Brett 7:	Horn, André- Mikulasch, Jürgen	0,5:0,5
Brett 8:	Belikow, Leonid - Wunder, Stefan	0:1

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Stefan Wunder gegen Leonid Belikow vom Schachclub Pegnitz.

Schachklub Marktleugast unterliegt beim ersten Heimkampf gegen SF Marktleuthen II

Beim Schachklub Marktleugast war in der 2. Runde der Bezirksliga Oberfranken-Ost die zweite Mannschaft des FC Marktleuthen zu Gast. Lukas Sauermann vereinbarte mit dem erfahrenen „Nestor“ Karl-Johan Laustsen ein Remis. Dann verlor Jürgen Mikulasch gegen Johann Richter zuerst eine Figur und wenig später die Partie. Auch Stefan Wunder musste seine Partie gegen Harald Wölfel aufgeben. Markus Suttner überraschte Udo Rotsching mit dem selten gespielten „Englund-Gambit“. Für den geopferten Bauern erhielt Suttner ein druckvolles Spiel, gegen das der Marktleuthener keine gute Verteidigung fand und letztlich aufgab. Thomas Hoffmann besiegte anschließend Karlheinz Voit und erhöhte auf 3,5: 0,5 für die Gäste. Den Mannschaftssieg für Marktleuthen stellte Bernd Lichtinger mit seiner Gewinnpartie gegen Oswald Purucker sicher. Voraus ging ein fast 40 Züge dauernder Stellungskampf, ohne dass eine Figur geschlagen wurde. Nach 88 Zügen konnte Purucker die Remisstellung nicht mehr halten und gab auf. Heinz Laubenzeltner stand am Spitzenbrett nach guter Eröffnung mit den schwarzen Steinen gegen Manfred Rahn schon auf Gewinn. Sein Gegner konnte den Partieverlust mit Dauerschachs seiner Dame gerade noch abwenden. Ebenso erging es Gerhard Schmidt, dessen Gegner Karl-Heinz Stingl eine Niederlage auch nur mit Damen-Dauerschachs vermeiden konnte. So verlor der SK Marktleugast gegen den FC Marktleuthen II mit 2,5:5,5.

Die Einzelergebnisse (Marktleugast zuerst genannt):

Brett 1:	Laubenzeltner, Heinz – Rahn, Manfred	0,5:0,5
Brett 2:	Schmidt, Gerhard – Stingl, Karl-Heinz	0,5:0,5
Brett 3:	Suttner, Markus – Rotsching, Udo	1:0
Brett 4:	Purucker, Oswald – Lichtinger, Bernd	0:1
Brett 5:	Sauermann, Lukas – Laustsen, Karl-Johan	0,5:0,5
Brett 6:	Voit, Karlheinz – Hoffmann, Thomas	0:1
Brett 7:	Mikulasch, Jürgen - Richter, Johann	0:1
Brett 8:	Wunder, Stefan – Wölfel, Harald	0:1

Oswald Purucker



Markus Suttner zwingt Udo Rotsching mit seinem „Englund-Gambit“, einer sehr riskanten Eröffnung, zum Nachdenken und gewinnt.

Schützengesellschaft Marktleugast von 1960 e.V.

Erneut herausragende Erfolge der Bogenschützinnen der SG Marktleugast beim Bogen-Event in Münchberg

Die Schützengesellschaft Münchberg war am 12.09.2026 der Ausrichter eines Jugendbogenturniers zum Sommerferienabschluss in den Kategorien Recurve, Blankbogen und Compound.

Auch von der SG Marktleugast nahmen mit Aaliyah Bauer und Svenja Bialas zwei hochtalentierte Bogenschützinnen zusammen mit ihrem Bogentrainer Oliver Kutnar an diesem Bogen-Event in Münchberg teil. Auch wenn die beiden Teilnehmerinnen der SG Marktleugast nicht zum ersten Mal an einem Bogenturnier teilnahmen, war ihnen die Anspannung durchaus anzumerken. Zwar konnte man die eigenen Fähigkeiten mit Pfeil und Bogen durchaus einschätzen, wie man sich aber im Vergleich mit anderen Bogenschützinnen und Bogenschützen aus anderen Vereinen schlagen würde, darüber konnte man vorher nur spekulieren.

Insgesamt nahmen an diesem Bogen-Event in Münchberg 12 junge Bogenschützinnen und Bogenschützen der Schützengesellschaft Münchberg, der TS Marktredwitz-Dörflas, des SV Rehau und natürlich der Schützengesellschaft Marktleugast teil.



Die erfolgreichen Bogenschützinnen mit Aaliyah Bauer (links) und Svenja Bialas (rechts).

Die beiden teilnehmenden Bogenschützinnen der SG Marktleugast konnten dabei wirklich herausragende Ergebnisse erzielen. Sowohl Aaliyah Bauer mit 207 Ringen, als auch Svenja Bialas mit 214 Ringen, konnten sich in ihren Altersklassen jeweils den 1. Platz sichern. Somit war das Team der SG Marktleugast mit insgesamt zwei ersten Plätzen erneut auch das erfolgreichste Team aller teilnehmenden Mannschaften.

Auch im kommenden Jahr 2027 soll zum Abschluss der Sommerferien wieder ein Bogen-Event stattfinden. Ausrichter wird dann die Schützengesellschaft Marktleugast mit der Outdoor-Bogenanlage oberhalb des Schützenhauses in Marktleugast sein.

Marc Hartenberger



Alle teilnehmenden Bogenschützinnen und Bogenschützen aller Vereine.



Bogen-Event in Münchberg.

Erneut herausragende Ergebnisse der Schützengesellschaft Marktleugast beim Bezirksseniorenschießen 2026

Auch im Jahr 2026 richtete der Schützengau Oberfranken Nord-Ost wieder ein Bezirksseniorenschießen im Luftgewehrschießen mit Auflage in der Einzel- und in der Mannschaftswertung aus.

Die teilnehmenden Schützen der Schützengesellschaft Marktleugast 1906 e.V. (Oliver Kutnar, Egon Barth, Markus Bialas, Kurt Trammer) konnten dabei erneut herausragende Ergebnisse und fast ausnahmslos auch viele Podestplätze erzielen. Es entwickelte sich von Anfang an ein bis zum letzten Schuss ausgeglichener und somit auch ein entsprechend spannender Wettbewerb im Luftgewehrschießen mit Auflage.

Dabei bot das Bezirksseniorenschießen wieder einen hochklassigen, auf insgesamt drei Schießdurchgängen verteilten Wettkampf mit einem großen und entsprechend leistungsstarken Teilnehmerfeld von Schützinnen und Schützen aus dem gesamten Schützengau.

Egon Barth belegt in seiner Altersklasse mit insgesamt 930,9 Ringen am Ende einen hervorragenden 5. Platz in der Einzelwertung und mit einem besten Teiler von 22,3 den 3. Platz. Noch besser schnitten seine Mannschaftskollegen der 1. Mannschaft der SG Marktleugast in ihrer Altersklasse ab. Oliver Kutnar ließ mit insgesamt 939,9 Ringen die gesamte Konkurrenz hinter sich und sicherte sich damit den Titel vor seinem Mannschaftskollegen Markus Bialas, der sich ihm mit insgesamt 938,8 Ringen nur hauchdünn mit gerade einmal 1,1 Ringen weniger knapp geschlagen geben musste. Auch Kurt Trummer konnte mit insgesamt 915,0 Ringen überzeugen und belegte in dieser Altersklasse den hervorragenden 4. Platz. Mit einem besten Teiler von 13,6 belegte er dafür einem herausragenden 2. Platz und musste sich nur Swen Fritsche vom SV Brand mit einem besten Teiler von 10,1 geschlagen geben. Auch die beiden anderen Schützen der SG konnten sich hier im Vorderfeld platzieren. Markus Bialas sicherte sich mit einem besten Teiler von 20,0 den 3. Platz und Oliver Kutnar mit einem besten Teiler von 20,2 knapp dahinter den 4. Platz.

Die Schützen der SG Marktleugast waren aber nicht nur in der Einzelwertung sehr erfolgreich. In der Mannschaftswertung belegten sie mit insgesamt 2.809,6 Ringen den zweiten Platz und mussten sich lediglich nur äußerst knapp dem neuen Titelträger SB Krötenbruck (Rothemund, Göbel, Gelbrich) geschlagen geben, der nach allen drei Schießdurchgängen mit insgesamt 2.811,6 Ringen lediglich 2 Ringe mehr geschossen hatte, als das Marktleugaster Team.

Marc Hartenberger



Die erfolgreichen Schützen der Schützengesellschaft Marktleugast 1960 e.V. mit (von links) Markus Bialas, Egon Barth, Oliver Kutnar und Kurt Trammer.

Triumphale Rückkehr der 1. Mannschaft der Schützengesellschaft Marktleugast in der Gauliga

Die erste Mannschaft der Schützengesellschaft Marktleugast 1960 e.V. nimmt auch in der Saison 2026/ 2027 wieder am Rundenwettkampf im Luftgewehrschießen mit Auflage im Schützengau Oberfranken Nord-Ost teil.

Nach dem sportlich äußerst unglücklichen und vor allem durch den verletzungsbedingten Ausfall von Mannschaftskapitän Oliver Kutnar begründeten Abstieg aus der Gauliga als höchster Schießklasse des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost in der Saison 2024/ 2025 konnte die 1. Mannschaft der SG Marktleugast bereits am vorletzten Wettkampftag der abgelaufenen Saison 2025/ 2026 mit einem wiederum deutlichen Auswärtssieg mit 929,4 Ringen zu 916,4 Ringen im Kulmbacher Oberlandderby beim Tabellenzweiten PSG Presseck I die Meisterschaft in der Gauklasse 1 mit 16:0 Punkten und den damit verbundenen sofortigen Wiederaufstieg in die Gauliga als höchster Wettkampfklasse des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost vorzeitig feiern.

Das vorrangige Ziel der Marktleugaster Schützen ist aufgrund der sehr ausgeglichenen Leistungsstärke aller Mannschaften in dieser Liga sicherlich zunächst einmal ein Platz im gesicherten Mittelfeld. Dass die 1. Mannschaft der SG Marktleugast aber immer für eine Überraschung gut ist, hat sie auch schon in der Saison 2023/ 2024 unter Beweis stellen können, als sie in einer Saison ohne jeglichen Leistungsabfall oder nur schwer zu kompensierender verletzungsbedingter Ausfälle fast schon sensationell die Meisterschaft in der Gauliga feiern konnte.

Gleich zum Saisonauftakt musste die 1. Mannschaft der SG Marktleugast (Oliver Kutnar, Egon Barth, Markus Bialas) als Aufsteiger beim amtierenden Meister und Meisterschaftsfavoriten SB Krötenbruck 1 (Helmut Rothemund, Heinz Rossbach, Christine Göbel) antreten. Die in Bestbesetzung angetretene 1. Mannschaft der SG Marktleugast zeigte zum Saisonauftakt beim amtierenden Meister, was man in dieser Saison von diesem Team erwarten kann und feierte mit einem knappen, aber letztendlich verdienten Auswärtssieg mit 939,1 Ringen zu 934,3 Ringen nicht nur einen perfekten Saisonauftakt, sondern auch eine wirklich triumphale Rückkehr in die Gauliga als höchste Schießklasse im Schützengau Oberfranken Nord-Ost.

Am zweiten Wettkampftag treffen die Marktleugaster Schützen zur Heimpremiere im Schützenhaus in Marktleugast auf den SV Bavaria Selb 1 und gehen mit der zum Saisonauftakt in Krötenbruck gezeigten Leistung als leichter Favorit in die Partie gegen den letztjährigen Tabellenvierten der Gauliga.

Marc Hartenberger

Herbstschießen 2026 der Schützengesellschaft Marktleugast 1960 e.V.

Im Zeitraum vom 04.10.2026 bis 11.10.2026 fand im Schützenhaus in Marktleugast das diesjährige Herbstschießen der Schützengesellschaft Marktleugast 1960 e.V. statt. Mit insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahm wieder eine durchaus ansehnliche Anzahl an Schützinnen und Schützen am Herbstschießen 2026 teil.

Die Schützinnen und Schützen konnten ihr Können dabei in verschiedenen Schießübungen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole aber auch mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. Teilnehmen konnten wieder alle Vereinsmitglieder der Schützengesellschaft Marktleugast sowie alle Bürgerinnen und Bürger aus der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast/ Grafengehaig, die mindestens 12 Jahre (bei Luftgewehr/ Luftpistole) alt waren. Die Schützinnen und Schützen konnten dabei ihr beachtliches Können in insgesamt 13 verschiedenen Disziplinen mit dem Luftgewehr, mit der Luftpistole sowie mit Pfeil und Bogen zeigen.

Die Siegerehrung mit Preisverteilung erfolgt am 05.12.2026, ab 18.00 Uhr, im Rahmen der Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Marktleugast im Schützenheim in Marktleugast.

Marc Hartenberger



Besprechen, Kommentieren, Fachsimpeln.



Auswertung der Ergebnisse im kleinen Saal des Schützenhauses.



Bogenschießen.



Luftpistole.



Luftgewehr mit Auflage.

SV Marienweiher







sagen wir allen, die mit uns um unsere liebe
Frau, Mutter und Oma

Anna Tichatschke

trauern und uns in dieser schweren Zeit mit ihrer aufrichtigen Anteilnahme, ihren tröstenden Worten und ihrer liebevollen Zuwendung zur Seite standen.
Unser besonderer Dank gilt allen, die sie auf ihren letzten Weg begleitet und ihr durch Blumen und Geldspenden ihre Wertschätzung erwiesen haben.

Günter Tichatschke
Harald Tichatschke und
Birgit Jetter

TV 1910 Marktleugast e.V.
www.tv-marktleugast.de

Weitere Spiele des TV Marktleugast im November/Dezember:

Damen – Bezirksoberliga

So.	22.11.2026	18:00	TV Marktleugast : HSG Weidh.-Ebersdorf
So.	29.11.2026	17:00	TV Marktleugast : TV Ebern
Sa.	05.12.2026	18:00	TV Marktleugast : TV Oberwallenstadt

Weibliche C-Jugend Bezirksliga Nord-Ost

Sa.	14.11.2026	16:00	HG Naila (a.K.) : TV Marktleugast
So.	22.11.2026	14:00	TV Marktleugast : HG Kunstadt II
So.	29.11.2026	15:00	TV Marktleugast : HSG Fichtelgebirge

Männliche C-Jugend Bezirksliga Nord-Ost

Sa.	14.11.2026	11:00	TV Marktleugast : TSV Hof 1861
So.	22.11.2026	16:00	TV Marktleugast : HSG Fichtelgebirge II
So.	29.11.2026	13:00	TV Marktleugast : HG Naila

Weibliche D-Jugend Bezirksliga Ost

Sa.	14.11.2026	13:00	TV Marktleugast : HaSpo Bayreuth
So.	29.11.2026	11:00	TV Marktleugast : HG Naila
So.	06.12.2026	16:00	TV Marktleugast : SSV Kasendorf

Der TV Marktleugast lädt zum alljährlichen Nikolausspieltag der jüngsten Handballerinnen und Handballer in die Oberlandhalle ein. Hier stehen Spiel und Spaß im Vordergrund.

Am Samstag, den 05.12.2026, findet vormittags der E-Jugendspieltag statt (Jahrgang 2016/2017). Und am Sonntag, den 06.12.2026, findet vormittags der Spieltag für die Kleinsten statt (Jahrgang 2018 u. jünger).

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und auch die kleinen Zuschauer können sich am Sonntag auf dem Spieleparcours austoben.

Vereinsleben Grafengehaig

Caritatives & Soziales

VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Grafengehaig



VdK Ortsverband Grafengehaig blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2026 zurück

Jahreshauptversammlung mit Jahresabschlussfeier: Zahlreiche Veranstaltungen und neue Ideen für 2027

Mit seiner Jahreshauptversammlung und der anschließenden Jahresabschlussfeier ließ der VdK-Ortsverband Grafengehaig ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr Revue passieren. Vorsitzender Willi Rucker begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Zu Beginn gedachte die Versammlung in einer Totenehrung der verstorbenen Mitglieder.

In seinem Rückblick hob Willi Rucker die zahlreichen Höhepunkte des vergangenen Jahres hervor. Besonders erfreulich war die gute Resonanz auf die angebotenen Spielenachmittage, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Auch die Muttertagsfeier wurde zu einem vollen Erfolg. Mit dem Musiker Toni Holhut konnte der Ortsverband zudem einen hervorragenden musikalischen Begleiter für die Veranstaltung gewinnen.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder, mit der die Treue und Verbundenheit zum VdK gewürdigt wurde. Ein besonderer Dank galt der Wirtin Margot Zeitler, die an diesem Tag selbst ihren Geburtstag feierte. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte der Ortsverband eine Orchidee. Willi Rucker bedankte sich bei ihr herzlich dafür, dass der VdK seine Veranstaltungen stets zuverlässig in ihrer Gastwirtschaft durchführen darf.

In seinem Grußwort zeigte sich auch der Bürgermeister Werner Burger begeistert von der positiven Entwicklung des Ortsverbands. Er würdigte insbesondere den gelungenen Neustart im Jahr 2026 und das vielfältige Engagement, mit dem der Ortsverband des VdK das Gemeinschaftsleben in Grafengehaig bereichert.

Anschließend stellte Kassiererin Ilka Haum den Kassenabschluss vor. Sie konnte von geordneten Finanzen und einem ausgeglichenen Kassenstand berichten.

Auch der Blick auf das kommende Jahr verspricht viele interessante Begegnungen und abwechslungsreiche Angebote. Ilka Haum stellte das geplante Veranstaltungsprogramm für 2027 vor. Neben weiteren Spielenachmittagen und der beliebten Muttertagsfeier sind drei Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz vorgesehen. Darüber hinaus sind gemeinsame Aktionen mit der Feuerwehr sowie der Agentur für Haushaltshilfe geplant. Damit möchte der Ortsverband auch künftig wichtige Themen rund um Sicherheit, Unterstützung im Alltag und Gemeinschaft aufgreifen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils und während der anschließenden Jahresabschlussfeier nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zu zahlreichen persönlichen Gesprächen in geselliger Runde. Besonders erfreulich war die Aussicht auf weitere Unterstützung für die Vorstandsarbeit: Ein Mitglied des VdK Ortsverbands Grafengehaig signalisierte Interesse daran, künftig im Vorstand des Ortsverbands Grafengehaig mitzuarbeiten. Die Versammlung machte deutlich, dass der VdK-Ortsverband Grafengehaig nach seinem erfolgreichen Neustart mit viel Engagement, neuen Ideen und einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm in das Jahr 2027 blickt.

Ilka Haum

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Sonntagsprogramm der Superlative

Nach den schönen Erfahrungen und positiven Erlebnissen bei der Lamawanderung auf dem Döbrahof im vergangenen Jahr, wollten wir es auch in diesem Jahr nach den Sommerferien noch einmal wissen. Mit viel Vorfreude und bestens vorbereitet durch Familie Baier vom Döbrahof, trafen sich die Lamaliebhaber und Vereinsmitglieder der Ortsgruppe des Frankenwaldvereines Grafengehaig am ersten Sonntag nach Schuljahresbeginn zur gemeinsamen Wanderung mit den Lamas.

Bei zunächst noch trockenem Wetter wurde jedem Pärchen ein Lama zugeteilt. Die Teilnehmer lernten ihre tierischen Begleiter kennen und erfuhren deren Namen aus der Kategorie „Kräuter“. Nachdem schließlich alle startklar waren, setzte sich die bunt gemischte Gruppe in Bewegung. In gemächlichem Tempo und mit ausreichend Abstand zueinander führte die Wanderung über den schönen Döbraberg. Die Teilnehmer genossen die Ruhe, die die Lamas ausstrahlten, und die besondere Atmosphäre, die diese außergewöhnlichen Tiere mit sich brachten. Doch so gelassen die Lamas auch wirkten, hatte jedes seinen eigenen Kopf. So war es immer wieder ein kleines Wechselspiel zwischen Stehenbleiben und Weiterwandern, das von den Lamaführern Geduld, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen verlangte. Quer über die Felder führte die knapp einstündige Wanderung durch die herrliche Landschaft des Döbrabergs zurück zum Ausgangspunkt, dem Döbrastöcken – der Heimat der Mitimino-Lamas.

Nachdem Michaela und Michael ihre tierischen Schützlinge wieder sicher im Stall untergebracht hatten, machte sich bei den Wanderfreunden langsam der Hunger bemerkbar. Besonders die Kinder waren stolz darauf, die Wanderung gemeinsam mit ihrem Lama gemeistert zu haben. In der warmen Scheune warteten bereits liebevoll eingedeckte Tische auf die hungrigen Gäste. Mehr als 30 Wanderfreunde, darunter zahlreiche Kinder, ließen den erlebnisreichen Vormittag bei einer selbst belegten Pizza in gemütlicher Runde ausklingen.

Ein rundum gelungener Sonntag, der einmal mehr zeigte, wie viel Freude gemeinsame Erlebnisse mit Tieren und in geselliger Runde bereiten können.

Diana Schramm



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

Herzliche Einladung

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!
Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Vorstand der Ortsgruppe Grafengehaig des Frankenwaldvereins lädt Sie alle herzlich zu unserem
traditionellen Heimat- und Ehrungsabend
am Samstag, den 21. November 2026,
um 19.00 Uhr, in die Gaststätte Zeitler,
in Seifersreuth,
ein.

Wir freuen uns auf eine große Gästeschar, um den zu ehrenden, langjährigen, treuen und aktiven Mitgliedern damit unsere Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen.

Das kulturelle Programm wird umrahmt von den Saitenpfeifern aus ORML. Alle Musikliebhaber der Tischzitter sollen dabei auf ihre Kosten kommen.

Für Speisen und Getränke ist durch die Familie Zeitler bestens gesorgt!

Frischauf
Vorstand

Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

Herzliche Einladung

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
liebe Bier- und Weihnachtsmarktfreunde!

Wir laden auf das Herzlichste zur diesjährigen
Adventsfahrt nach Abensberg
mit dem Busunternehmen A & O Reisen
am Sonntag, den 29.11 .2026,
ein.

Der Preis der Fahrt beträgt 49,00 Euro pro Teilnehmer inkl. 90-minütiger Führung und Besichtigung der Kuchlbauer Brauerei und des Hundertwasserturms.

Wir bitten um schnellstmögliche Anmeldung
unter Tel. 09255/ 7422
Gerne können Name, Adresse und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.
Rückruf wird garantiert.

Der Reisepreis ist auf das Konto des Frankenwaldvereins Grafengehaig,
IBAN DE32770698680200102113, zu überweisen.

Die Abfahrt wird rechtzeitig bekanntgegeben!

Vorstand



Reiseverlauf

Wir laden herzlich zu einer stimmungsvollen Adventsfahrt nach **Abensberg** ein. Am 1. Advent erwarten uns die berühmte **Kuchlbauers Turmweihnacht**, der romantische **Niklasmarkt im Schlossgarten** und natürlich Zeit für gemütliches Beisammensein, Glühwein und weihnachtliche Schmankerl.

Bei einer ca. 90-minütigen Führung entdecken wir die Kuchlbauer Bierwelt und den einzigartigen Hundertwasserturm.

Anschließend bleibt etwas Zeit für Fotos und einen ersten weihnachtlichen Eindruck.

Der romantische Niklasmarkt erwartet uns mit weihnachtlichem Kunsthandwerk, kulinarischen Spezialitäten und Glühwein in historischer Atmosphäre.

Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlt der Hundertwasserturm mit Hunderttausenden Lichtern.

Zahlreiche Buden, Kunsthandwerk, weihnachtliche Spezialitäten und die beheizte Sternenalm laden zum gemütlichen Verweilen ein.

Hier bleibt ausreichend Zeit zur **freien Verfügung** – zum Bummeln, Genießen, Einkaufen und natürlich für einen wärmenden Glühwein.

Gemeinsam möchten wir einen gemütlichen und stimmungsvollen Tag erleben – mit bayerischer Gemütlichkeit, weihnachtlicher Atmosphäre und vielen schönen Eindrücken aus Abensberg.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sonntag, 29.11.2026

LEISTUNGEN:
- **Busreise im modernen Reisebus**
- **Führung durch die Kuchlbauers Bierwelt inkl. Hundertwasserturm**

Preis pro Person: 49,-€

ANMELDUNG UNTER

Telefon 09255 7422

A&O Reisen

Vorbehaltlich Programmänderungen Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen





Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün

Zahlreiche Spenden zur Kirchweih in Gösmes-Walberngrün



Der Herbst hält Einzug und bringt die Zeit der Kirchweihe. Am Samstag, den 10.10.2026, haben sich auch in diesem Jahr wieder einige Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Gösmes-Walberngrün zusammengetan, um die kleine Christuskapelle in Gösmes liebevoll für das Erntedankfest am Sonntag, den 11.10.2026, zu schmücken.

Die üppigen Spenden der Dorfgemeinschaft wurden in der Kirche gesammelt und für den Erntedankgottesdienst festlich dekoriert, bevor sie nach dem gemeinsamen Gottesdienst an die Kinder- und Jugendhilfe Münchberg gespendet wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und natürlich die vielen Spenden!

Ihr Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktleugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktleugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktleugast:
Martin Döring, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und stv. Gemeinschaftsvorsitzender
Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: http://www.wittich.de

WITTICH MEDIEN

Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.markt-marktleugast.de/ Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig







Vereinsleben in der Region

Leuchertz-Radler wieder äußerst erfolgreich beim Stadtradeln 2026

Bereits zum 7. Mal in Folge beteiligte sich der Landkreis Kulmbach beim Wettbewerb Stadtradeln des Klimabündnisses für mehr Gesundheit, Lebensqualität, Radförderung und Klimaschutz.

Wie in den Vorjahren nahmen auch die Leuchertz-Radler im dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 28.06.2026 bis 18.07.2026 wieder sehr erfolgreich an diesem Wettbewerb teil, bei dem es vor allem darum geht, sich auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder einfach in der Freizeit bewusst für das Fahrrad zu entscheiden.

Am 25.09.2026 wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Foyer des Caspar-Vischer-Gymnasiums in Kulmbach die Siegerinnen und Sieger in den verschiedenen Wettbewerbskategorien in einem dem Anlass entsprechend würdigen Ambiente durch den Landrat des Landkreises Kulmbach, Jonas Gleich, persönlich geehrt.

In diesem Jahr beteiligten sich 1.139 Radlerinnen und Radler aktiv in 67 Teams am Stadtradeln, die bei insgesamt 16.426 einzelnen Fahrten sagenhafte 271.986 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt haben.

Das Team der Leuchertz-Radler, vertreten durch den Teamkapitän Manfred Ott sowie Regina und Marc Hartenberger, konnten dabei in allen Kategorien Podestplätze belegen.

Regina Hartenberger belegte in der Einzelwertung aller am Stadtradeln teilnehmenden Radlerinnen mit insgesamt 1.193 gefahrenen Kilometern einen herausragenden 3. Platz und musste sich nur Ute Hoßbach mit gefahrenen 1.208 Kilometern auf dem 2. Platz und der Siegerin in dieser Kategorie, Sharon Krügel, mit gefahrenen 1.717 Kilometern geschlagen geben.

Das Team der Leuchertz-Radler selbst belegte im Gesamtklassement aller 67 Teams mit insgesamt gefahrenen 20.273 Kilometern den 2. Platz hinter dem Team CVG mit insgesamt 23.482 gefahrenen Kilometern, aber deutlich vor dem Team ASV Triathlon Kulmbach, das insgesamt 16.626 Kilometer gefahren war.

In der Kategorie „Radelaktivste Kommune“ waren die Leuchertz-Radler aber wieder einmal nicht zu bezwingen und setzen sich mit den insgesamt gefahrenen 20.273 Kilometern deutlich gegen die zweitplatzierten Kengster Radler mit gefahrenen 12.573 Kilometern und dem drittplatzierten Team der Stadt Kulmbach mit insgesamt gefahrenen 5.350 Kilometern durch.

Im Team der Leuchertz-Radler und Führung von Teamkapitän Manfred Ott fuhren insgesamt 62 radelbegeisterte Einwohnerinnen und Einwohner aus Marktleugast und seinen Ortsteilen mit.



Die Siegerurkunde des Teams Leuchertz-Radler.

Von den insgesamt 62 Mitgliedern des Teams schafften es nachfolgende vier Radlerinnen und Radler sogar, die magische Grenze von 1.000 gefahrenen Kilometern zu durchbrechen.

- Roland Arnold: 1.560,7 km
- Marc Hartenberger: 1.313,2 km
- Regina Hartenberger: 1.192,9 km
- Jens Oelmann: 1.150,5 km

Marc Hartenberger



Abordnungen der drei erfolgreichsten Teams CVG Kulmbach (23.482 km), Leuchertz-Radler (20.273 km) und ASV Triathlon Kulmbach (16.626 km) zusammen mit Landrat Jonas Gleich.



Die Abordnung des Teams Leuchertz-Radler mit Landrat Jonas Gleich und der Klimaschutzmanagerin des Landratsamts Kulmbach, Ingrid Flieger.



Die Siegerinnen im Einzelwettbewerb der Damen mit Landrat Jonas Gleich.



Regina Hartenberger bei der Ehrung durch Landrat Jonas Gleich.



Alle in den verschiedenen Wettbewerbskategorien geehrten Radlerinnen und Radler mit Landrat Jonas Gleich.

Caritas-Mitgliederversammlung in Stadtsteinach

Finanziell gut aufgestellt, präsentierte sich der Caritas-Kreisverband Kulmbach bei seiner Mitgliederversammlung im Pfarrheim Stadtsteinach mit neuem Design für die Außenwerbung und einem ganz neuen Projekt für die Menschen im Oberland. Geschäftsführende Vorsitzende Andrea Boujjia erinnerte daran, dass gerade im Stadtsteinacher Oberland, besonders in den kleinen Ortschaften, viele ältere Mitmenschen alleine leben. Um mit diesen in Kontakt zu kommen, ihre Anliegen kennen zu lernen und ihnen dann auch beratend zur Seite zu stehen, wird unter dem Motto „Mit Herz und Tasse“ demnächst ein Kaffeebus eingesetzt. Der Bus ist mit einer Teeküche ausgestattet, hat Sitzgelegenheiten und bietet die Möglichkeit, sich mit den Caritas-Mitarbeiterinnen bei einem Tässchen Kaffee vor Ort zu unterhalten. Die Vorstellung wird demnächst in Stadtsteinach stattfinden, da die Pfarrei die Anschaffung des Fahrzeuges aus Caritas-Mitteln ermöglicht habe.



Unser Bild zeigt Ersten Vorsitzenden Oswald Purucker mit geschäftsführenden Vorsitzenden Andrea Boujjia und Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Kaim, die beide Purucker für 30 Jahre im Amt des Ersten Vorsitzenden Dank und Anerkennung aussprachen.

Mit dem Bus, der beim Besuch des Bundespräsidenten zu sehen ist, wird auch das neue Logo, das neue „Corperate Design“ der Caritas präsentiert. Das Symbol des flammenden Kreuzes wird aufgegliedert in einzelne Flammen und soll für das neue Motto stehen „Caritas entfacht“. Entfacht bedeute Vertrauen entfachen, Wärme zu spenden oder wie mit dem neuen „Kaffee-Bus“ neue Einrichtungen zu entzünden.

Der Caritas-Kreisverband, so Kreisvorsitzender Oswald Purucker, gehe hier neue Wege in der Beratung. Neben den Kosten für das Fahrzeug und dessen Unterhalt, fallen auch Personalkosten für die eingesetzten Mitarbeiter an. Trotz rückläufiger Förderung und Zuschüssen sei es aber dem Kreisverband in den letzten Jahren gelungen, ein solides Finanzpolster aufzubauen. Dies sei dringend notwendig, um spontane, staatlich Kürzungen von Fördergeldern auszugleichen und so auch die Beschäftigung der Mitarbeiter zu sichern. Die Rücklagen bieten aber auch die Möglichkeit, mit verbesserten, neuen Ideen auf die Menschen zuzugehen. Die finanzielle Basis dafür, habe in den letzten Jahren Geschäftsführerin Andrea Boujjia geschaffen, die mit viel Fingerspitzengefühl die richtigen Weichen stellte. Dafür, und für die stets gute Zusammenarbeit, zollte er ihr Dank und Anerkennung. So konnten zum Beispiel die Beratungstätigkeit im Betreuungsverein in den letzten Jahren verdoppelt werden und in zähen Verhandlungen, auch die Finanzierung der sozialen Trainingsmaßnahmen für straffällige Jugendliche auf ein neues leistungsgerechtes Abrechnungsmodell umgestellt werden.

Als Aufsichtsratsvorsitzender dankte Michael Kaim allen Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Caritas Kulmbach für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr 2025, wie auch im laufenden Geschäftsjahr. Dem Vorschlag des Aufsichtsrates, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen, folgte die Mitgliederversammlung einstimmig. Auf Antrag von Siegfried Kimmel wurde dabei auch der Arbeit des Aufsichtsrates Entlastung erteilt. Auch dem Haushalt 2026, der mit Gesamtausgaben von 1.006.200,00 Euro vorgelegt wurde, fand einstimmige Zustimmung der Mitglieder. Kaim und Geschäftsführerin Andrea Boujjia dankten abschließend Vorsitzenden Oswald Purucker dafür, dass er mittlerweile seit 30 Jahren das Amt des Ersten Vorsitzenden begleitet. Seine erste Amtshandlung war vor 30 Jahren die Einweihungsfeier des Seniorenheims St. Marien, was auch dafür sprach, die Mitgliederversammlung in diesem Jahr wieder in Stadtsteinach abzuhalten. Mit der einstigen Sozialstation, über die Kurzzeitpflege bis zum Bau des Seniorenheims, habe der Caritas-Kreisverband viel dazu beigetragen, zusammen mit dem Kreis-Krankenhaus und den Einrichtungen des BRK, Stadtsteinach zum Sozialzentrum auszubauen, so Purucker. Mit dem Erweiterungsbau des Caritas-Seniorenheimes, werde dies weiter gefestigt.

Oswald Purucker

Besuch des Bundespräsidenten

Mit Sicherheit eine beeindruckende Begegnung, war für unseren Dritten Bürgermeister Oswald Purucker, in seiner Funktion als Vorsitzender des Caritas-Kreisverbandes, der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Stand der Caritas beim Erntedankfest in Kulmbach.



Die Kinder von Sebastian Gick überreichten dem Bundespräsidenten ein selbstgemaltes Bild.

Nach einer herzlichen Begrüßung, folgte der Bundespräsident interessiert den Ausführungen über die Arbeit der Caritas in Stadt und Landkreis Kulmbach. Dabei konnte geschäftsführende Vorsitzende Andrea Boujjia auch das neueste Projekt vorstellen, den „Kaffee-Bus“. Dabei kam auch zur Sprache, dass seit der Wiedervereinigung nicht nur im Osten, sondern auch im länd-

lichen Raum, hier im Landkreis Kulmbach, die Einwohnerzahlen stark rückläufig waren. Durch den Kaffee-Bus soll der Kontakt mit der älteren Bevölkerung gesucht und Hilfe angeboten werden, wo sie notwendig ist.



Die Vorstandschaft des Caritas-Kreisverbandes stellte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ihren neuen „Kaffee-Bus" vor, der bald auch zur Beratung in den Ortsteilen von Marktleugast zum Einsatz kommt. Insbesondere soll älteren Mitbürgern die Möglichkeit geboten werden, vor Ort über Hilfen im Alltag informiert zu werden.



Auch herzhaft gelacht wurde am Stand der Caritas mit Bundespräsident Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender.



Aufmerksam verfolgte der Bundespräsident den Ausführungen von Caritas-Kreisvorsitzenden Oswald Purucker und seiner geschäftsführenden Vorsitzenden Andrea Boujjia über die Arbeit der Caritas im Landkreis Kulmbach.

Nach einem Hinweis von Landrat Jonas Gleich an Steinmeier, dass Purucker auch der größte Zauberer sei, korrigierte Purucker und brachte damit alle herzlich zum Lachen.

Oswald Purucker

Weitere Mitteilungen und Informationen

Auf spendestarken Sommer folgt Ferien- und Erkältungzeit: Blutspendeaufkommen in Bayern wieder rückläufig

Dank der großen Spendenbereitschaft vieler Blutspenderinnen und Blutspender konnte die Blutversorgung in Bayern über die Sommermonate gut abgesichert werden. Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bedankt sich bei allen, die auch während der Ferien- und Urlaubszeit einen Termin wahrgenommen haben.

Aktuell ist das Spendeaufkommen jedoch wieder rückläufig. Mit der Volksfestzeit, den bevorstehenden Herbstferien sowie der alljährlichen Erkältungs- und Grippesaison ist erfahrungsgemäß mit zusätzlichen Ausfällen zu rechnen.

Der BSD bittet deshalb alle, die gesund und fit sind, die angebotenen Blutspendetermine wieder verstärkt wahrzunehmen.

Für Menschen mit Erkältungs- oder Grippesymptomen gelten folgende Wartezeiten:

- **Eine Woche** nach Abklingen der Symptome von Erkältung bzw. grippalem Infekt ohne Fieber mit leichten Symptomen oder Schnupfen.
- **Vier Wochen** nach Infekten mit Fieber und stärkeren Beschwerden, z.B. Influenza, Bronchitis, akute Sinusitis und/ oder Antibiose.

Spenderinnen und Spender die selbst aus oben genannten oder anderen Gründen verhindert sind, leisten ebenso einen wertvollen Beitrag, indem sie Familie, Freunde oder Bekannte auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam machen.

Auf geht's zur Blutspende!

Eine entsprechende Reservierung im Vorfeld ist erforderlich.

Alle aktuellen Termine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter Telefon 0800/ 11 949 11 (Mo. - Do. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @ blutspendebayern.

Hintergrundinformationen über die Blutspende

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der Blutspendeausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen über 700 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie zusätzlich mehr als 300 freiberuflich tätigen Spendeärztinnen und Spendeärzten und rund 9.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus 72 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.000 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes unter Telefon 0800/ 11 949 11 (Mo. - Do. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Die AOK Bayern informiert:

Guter Schlaf hält Körper und Geist fit

Ausreichender Schlaf gilt als wichtiger Baustein für die Gesundheit. Während der Nacht laufen im Körper zahlreiche Regenerationsprozesse ab, die für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit entscheidend sind. Schlaf unterstützt die Herzgesundheit, beeinflusst den Stoffwechsel positiv, stärkt das Immunsystem und fördert die körperliche sowie geistige Fitness. „Auch Gedächtnis- und Lernprozesse profitieren von einer ausreichenden und erholsamen Nachtruhe“, weiß Ilona Birner, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Bayreuth.

Qualität und Dauer wichtig

Wie viel Schlaf ein Mensch benötigt, ist individuell unterschiedlich. Fachgesellschaften, wie beispielsweise die amerikanische National Sleep Foundation, empfehlen Erwachsenen regelmäßig sieben bis neun Stunden pro Nacht zu schlafen. Einfluss auf den individuellen Schlafbedarf haben unter anderem die genetische Veranlagung, das Alter, die Gesundheit sowie der Lebensstil. Für die Beurteilung eines gesunden Schlafs ist jedoch nicht allein die Dauer entscheidend. Maßgeblich sind vor allem die Schlafqualität und das persönliche Erholungsempfinden. „Wer morgens erholt aufwacht und tagsüber konzentriert und leistungsfähig bleibt, hat seinen persönlichen Schlafbedarf in der Regel gedeckt“, so Ilona Birner.



Zu wenig Schlaf kann krank machen

Wer über längere Zeit schlecht schläft, fühlt sich tagsüber oft müde und weniger belastbar. Auch die Konzentration lässt nach, während Reizbarkeit, Kopfschmerzen oder muskuläre Verspannungen zunehmen können. Zudem zeigen Studien, dass anhaltender Schlafmangel das Risiko für Übergewicht, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes erhöhen kann. „Vorübergehende Schlafprobleme sind jedoch nicht ungewöhnlich, halten sie länger an oder treten nachts Atemaussetzer auf, sollte man ärztlichen Rat einholen“, rät Ilona Birner.

Bewegung und feste Gewohnheiten helfen

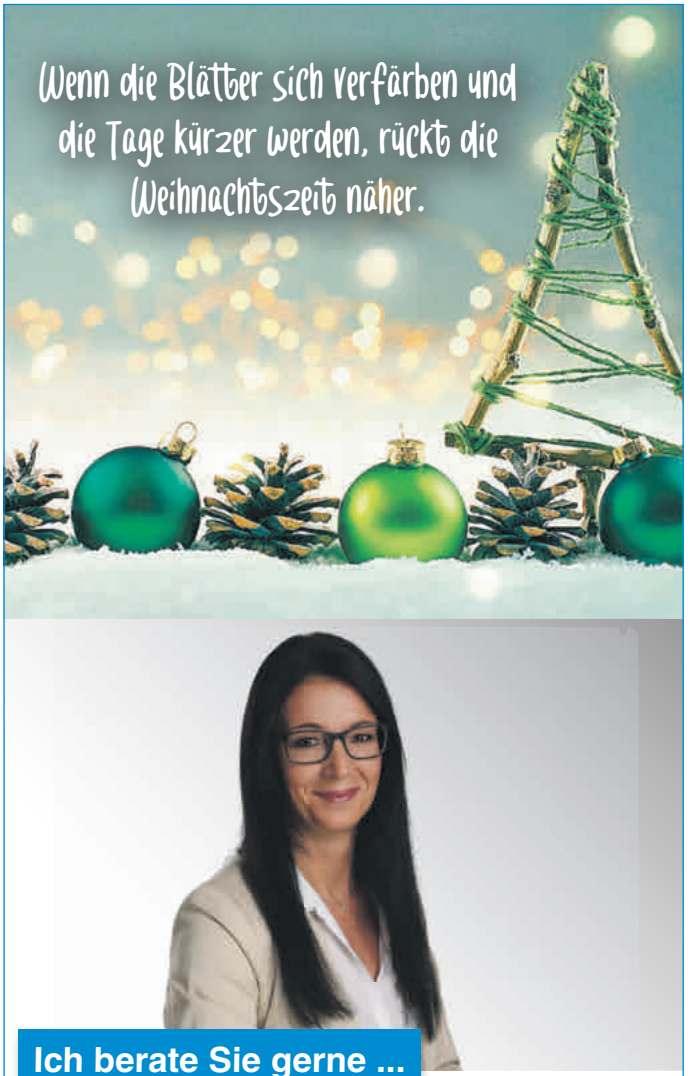
Körperliche Aktivität kann den Schlaf verbessern und Stress abbauen. Besonders günstig wirken sich regelmäßige Bewegung und beruhigende Abendroutinen aus. Entspannungstechniken wie progressive Muskelrelaxation (PMR) oder Meditation können hier hilfreich sein. „Wer tagsüber aktiv ist und am Abend bewusst zur Ruhe kommt, schafft gute Voraussetzungen für eine erholsame Nacht“, sagt die AOK-Gesundheitsexpertin. Schwere Mahlzeiten sowie Kaffee oder Alkohol am Abend können hingegen das Ein- und Durchschlafen erschweren.

Zudem raten Fachleute dazu, Smartphones, Tablets und Fernseher rechtzeitig auszuschalten. Ein ruhiges, dunkles und eher kühles Schlafzimmer unterstützt die nächtliche Erholung zusätzlich. Auch wer zur jeweils gleichen Uhrzeit zu Bett geht und aufsteht, fördert seinen natürlichen Schlaf-Wach-Rhythmus und kann so langfristig besser schlafen.

Internet-Tipps:

- www.aok.de/bayern/schlafgut
- www.aok.de/bayern/cyberhealth
- www.aok.de/bayern/kurse
- www.aok.de/bayern/stressimgriff

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich berate Sie gerne ...

bei Ihrem gewerblichen

Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.

Rufen Sie mich an. Ich bin für Sie da.

Nicole Kraus

Mobil: 0151/52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen


flic flac
NÜRNBERG
Die dreizehnte
X-MAS SHOW
17.12.26 BIS 17.01.27
Tickets: flicflac-nuernberg.de